



PORSCHE



COMMERZBANK 



 VELITNS

Mobil 1

DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.




KESSLER
seit 1825

ADAC
ADAC Nordrhein e.V.

Porsche Club
Deutschland 

Ausschreibung Porsche Sports Cup 2011

Lizenzpflichtige Serien

Der Maßstab an dem Sie uns messen dürfen: Leistung



Wealth Management

Premium trifft Premium

Die Commerzbank ist einer der führenden Wealth Manager Deutschlands. Die Ziele unserer anspruchsvollen Kunden sind unsere Ziele. Dabei teilen wir auch die Faszination und Begeisterung für den Motorsport.

Wir sind stolz darauf, als offizieller Partner des Porsche Sports Cup Deutschland 2011 dieses Premium-Event gemeinsam mit unseren Kunden und Interessenten zu erleben.

Ebenso wie Porsche arbeitet das Wealth Management der Commerzbank an maßgeschneiderten und individuellen Lösungen für seine Kunden – immer mit höchstem Qualitätsanspruch.

Stellen Sie uns auf die Probe und messen Sie uns anhand unserer Leistung. Wir freuen uns auf Sie! www.wealthmanagement.commerzbank.de

Gemeinsam mehr erreichen

Ausschreibung Porsche Sports Cup 2011

Lizenzpflichtige Serien

Inhalt

Vorwort	5
Übersicht lizenzfreie Serien	6
Übersicht lizenzpflichtige Serien	7
Motorsportreglement 2011	9
1 Allgemeines	10
1.1 Organisation	10
1.2 Rechtsgrundlagen der Serie	10
1.3 Status der Veranstaltungen	10
2 Serien-Terminkalender	10
3 Sportliches Reglement (Durchführungsbestimmungen)	10
3.1 Teilnehmer	10
3.2 Bewerber	10
3.3 Nennungen	10
3.4 Zugelassene Fahrzeuge	10
3.5 Reparatur, Verplombung und Kennzeichnung von Fahrzeugteilen	10
3.6 Dokumenten-Abnahme	10
3.7 Technische Abnahme/technische Kontrollen	11
3.8 Fahrerausrüstung	11
3.9 Werbung an Fahrerausrüstung	11
3.10 Werbung und Startnummern am Fahrzeug	11
3.11 Durchführung der Wettbewerbe	11
3.12 Fahrerbesprechung	11
3.13 Training	11
3.14 Qualifikation, Ermittlung der Startaufstellung	11
3.15 Startarten	12
3.16 Wertungsläufe/Rennen	12
3.17 Wertung/Punkteverteilung	12
3.18 Besondere Bestimmungen	12
3.19 Protest und Berufung	12
3.20 Rechtswegausschluss und Haftungsbeschränkung	12
3.21 Haftungsausschluss	12
3.22 Freistellung von Ansprüchen des Fahrzeugeigentümers	13
3.23 Verantwortlichkeit, Änderungen der Ausschreibung, Absage der Veranstaltung	13
3.24 Maßgeblicher Reglementstext	13
3.25 Anerkennung des Reglements	13
3.26 Gerichtsstand	13

4	Technische Bestimmungen	14
4.1	Übersicht über die ausgeschriebenen Gruppen/Klassen	14
4.2	Grundlagen der technischen Bestimmungen gemäß:	14
4.3	Allgemeines und Präambel	14
4.4	Fahrerausrüstung	14
4.5	Spezifische technische Bestimmungen	14
	Gruppe 1	16
	Gruppe 2	17
	Gruppe 3	17
	Gruppe 4	17
	Gruppe 5	19
	Gruppe 6	19
	Gruppe 7	19
	Besondere Bestimmungen für Gruppe 7	20
	Gruppe 9 (Classic GT)	23
4.6	Fahrzeug-Mindestgewichte und Ballast	24
4.7	Hubraumfaktor für aufgeladene Motoren	24
4.8	Abgasvorschriften	24
4.9	Geräuschbestimmungen	24
4.10	Werbevorschriften und Startnummern am Fahrzeug	24
4.11	Sicherheitsausrüstung	24
4.12	Kraftstoff und gegebenenfalls Einheitskraftstoff	25
4.13	Definitionen	25
5	Besondere Bestimmungen Porsche Sports Cup Serien 2011	25
5.1	Vorläufiger Zeitplan	25
5.2	Training, Ermittlung der Startaufstellung, Qualifikation	25
5.3	Start, Startarten	25
5.4	Besondere Bestimmungen	26
5.5	Weitere Bestimmungen für Trainingssitzungen und Rennen	28
5.6	Weitere Bestimmungen für die Veranstaltung	30
6	Serienausschreibung 2011	33
6.1	PZ-Trophy (Trophy der Porsche Zentren)	34
6.2	Porsche Sports Cup	34
6.3	Porsche Super Sports Cup	35
6.4	Porsche Sports Cup Endurance	35
7	Sonstiges	
7.1	Besondere Bestimmungen	37
7.2	Protest und Berufung	37
7.3	Rechtswegausschluss und Haftungsbeschränkung	37
7.4	Rechte des Veranstalters und des Serienausschreibers	37
7.5	Wirksamkeit der Bestimmungen	37
8.	Anhang	49

Vorwort

5 Rennstrecken, 6 Veranstaltungen, 1 Erlebnis: Porsche pur

In der sechsten Saison konnte der Porsche Sports Cup mit über 1.100 Teilnehmern beinahe an die Teilnehmerzahlen des Vorjahres anschließen und bei Porsche Fahrern, Fans und Zuschauern große Begeisterung auslösen. Die Veranstaltung, bei der sowohl straßenzugelassene als auch für den Rennsport modifizierte Porsche Fahrzeuge starten können, wird an 6 Wochenenden auf 5 renommierten Rundkursen ausgetragen, darunter auf dem Hockenheimring, dem Nürburgring, Spa-Francorchamps und zum ersten Mal auf dem neuen Red Bull Ring in Österreich.

In spannenden Serien stellen sich ambitionierte und passionierte Piloten dem motorsportlichen Kräfteressen: bei der Porsche Sports Cup Experience und dem PZ-Driver's Cup für Porsche Fahrer ohne Lizenz sowie – für Fahrer, die diese bereits besitzen – in der PZ-Trophy, dem Porsche Sports Cup, dem Porsche Super Sports Cup und der Porsche Sports Cup Endurance. Ob mit oder ohne Rennlizenz, ob mit straßenzugelassenem oder für den Rennsport modifiziertem Porsche Sportwagen – der Porsche Sports Cup bietet Spannung, Wettkampf und Action vom Feinsten.

Lizenzfreie Veranstaltungen

Die Porsche Sports Cup Experience – mittendrin, statt nur dabei

Hier können Porsche Fahrerinnen und Fahrer erste Motorsportluft schnuppern. Die Teilnehmer verbringen einen Tag an der Rennstrecke mit allem, was dazugehört: Fahrerbesprechung, Führung durch Fahrerlager, Rennbüro und Boxengasse, und als Highlight geht es unter Anleitung von Instruktoren der Porsche Sport Driving School im eigenen Fahrzeug auf die Rennstrecke.



Der PZ-Driver's Cup

Für Porsche Fahrerinnen und Fahrer, die noch keine Rennlizenz erworben haben, bietet der PZ-Driver's Cup die Möglichkeit, ihr fahrerisches Können unter Beweis zu stellen. Im Vordergrund steht nicht das Erzielen von Höchstgeschwindigkeiten, sondern die Verbesserung des Fahrkönnens für den Alltagsverkehr und die sichere Beherrschung des eigenen Fahrzeugs. Erfahrene Instruktoren der Porsche Sport Driving School vermitteln das Wissen zur Ideallinie sowie zum richtigen Bremsen, Einlenken und Beschleunigen in und nach Kurvenpassagen. Zum Abschluss der Trainingsfahrten steht eine Gleichmäßigkeitsprüfung auf dem Programm.

Serien für lizenzierte Fahrer

Semiprofessionelle Piloten mit Rennfahrerlizenz können sich in 4 Serien messen:

- PZ-Trophy
- Porsche Sports Cup
- Porsche Super Sports Cup
- Porsche Sports Cup Endurance

Diese Serien sind für Piloten, für die Motorsport pure Lust ist. Die bis zum Limit gehen. Die in Millisekunden denken. Und sich nach dem nächsten Sieg sehnen. Startaufstellung, Sprintrennen, Langstrecke, Boxenstopp, Fahrerwechsel, Überholmanöver, Zielankunft – Begriffe, die Spannung versprechen!

Attraktiv und professionell

Die Porsche Deutschland GmbH hat auch für 2011 die HEGERSPORT GmbH in

Zusammenarbeit mit dem MSC Weingarten beauftragt, den Porsche Sports Cup zu organisieren und durchzuführen. Darüber hinaus engagieren sich im Rahmen dieser Veranstaltung u. a. namhafte Partner wie die Commerzbank, Michelin und Veltins.

Die Faszination Porsche steckt an

Beim Porsche Sports Cup hautnah dabei: Erleben Sie aufregende Wettkämpfe und spannende Qualifyings, besuchen Sie das Fahrerlager und die Boxengasse, reden Sie mit den Fahrern und informieren Sie sich in aller Ruhe über die aktuellen Porsche Produkte – Boxster, Cayman, 911, Cayenne oder Panamera. Und nehmen Sie sich ein Stück Porsche mit nach Hause – aus unserem Shop mit den aktuellen Accessoires der Porsche Design Driver's Selection.

Spaß und Spannung für die ganze Familie

Für die Kleinen bietet unsere Porsche Kinderwelt viel Spaß und Abwechslung. In der Porsche Kinderfahrschule kann der Nachwuchs erste eigene Erfahrungen im Straßenverkehr sammeln und im Porsche Design Studio seine eigenen Porsche Modelle zeichnen und modellieren. Seien Sie dabei, wenn es beim Porsche Sports Cup wieder heißt: Gentlemen, start your engines!

Weitere Informationen, Details für interessierte Fahrer und Zuschauer sowie alle Meldefomulare finden Sie unter www.porschesportscup.de.



Übersicht lizenzfreie Serien

Porsche Sports Cup Experience

1. Programm / Inhalt

- Führung durch Fahrerlager und Boxengasse
- Theorie und Praxis: Fahrerbesprechung, Streckenkunde, Verhalten auf der Rennstrecke, Sitzposition im Fahrzeug, Lenkradhandling
- Optionale Slalomfahrt im eigenen Fahrzeug
- Instrukteursfahrt auf der Rennstrecke
- Ganztägige Verpflegung in der Porsche VIP Hospitality

2. Teilnehmer

Fahrer mit gültigem Führerschein.

3. Fahrzeuge

Straßen zugelassene Porsche Fahrzeuge.

4. Teilnahmegebühr

EUR 165,-



PZ-Driver's Cup (Driver's Cup der Porsche Zentren)

1. Austragung

- 30 Minuten Instrukteursfahren
- 30 Minuten Training
- 30 Minuten Gleichmäßigkeitsprüfung

2. Teilnehmer

Fahrer mit gültigem Führerschein. Für den PZ-Driver's Cup ist in 2011 erstmals die neu eingeführte nationale C-Lizenz Voraussetzung. Diese kann unter www.mein.dmsb.de beantragt oder gegen eine Bearbeitungsgebühr beim Porsche Sports Cup vor Ort im Rennbüro ausgestellt werden.

3. Fahrzeuge

Straßen zugelassene Porsche Fahrzeuge. Es sind ausschließlich straßen zugelassene Reifen erlaubt. Kurzzeit- und Ausfuhr-Kennzeichen sind nicht erlaubt.

4. Klasseneinteilung

Die Einteilung der Klassen erfolgt nach Fahrzeugleistung (Kfz-Schein).

5. Nenngeld

Porsche Club Mitglieder:

EUR 350,-

Nichtmitglieder:

EUR 390,-



Übersicht lizenzpflichtige Serien

PZ-Trophy (Trophy der Porsche Zentren)

1. Austragung

- 40 Minuten freies Fahren, aufgeteilt in 2 Sessions
- 1 oder 2 Wertungen à 20–30 Minuten als Gleichmäßigkeitsprüfung

2. Teilnehmer

Fahrer mit gültiger nationaler DMSB-A-Lizenz (oder höher)

3. Fahrzeuge

Straßenzugelassene Porsche Fahrzeuge. Es sind ausschließlich straßenzugelassene Reifen nach aktuell gültiger Reifenliste erlaubt. (Cup-Fahrzeuge sind nicht zugelassen)

4. Klasseneinteilung

Es erfolgt keine Klasseneinteilung.

5. Nenngeld

Porsche Club Mitglieder:	EUR 480,-
Nichtmitglieder:	EUR 530,-
Nenngebühr bei Blocknennung für alle 6 Veranstaltungen	
Porsche Club Mitglieder:	EUR 2.700,-
Nichtmitglieder:	EUR 3.000,-



Porsche Sports Cup

1. Austragung

- 30 Minuten freies Training
- 30 Minuten Qualifikationstraining
- 2 Rennen à 30 Minuten mit fliegendem Start

2. Teilnehmer

Fahrer mit gültiger nationaler DMSB-A-Lizenz (oder höher). Pro Fahrzeug sind maximal 2 Fahrer erlaubt.

3. Fahrzeuge

Porsche Fahrzeuge mit Serienreifen Michelin Pilot Sport der Gruppe 2 – 7 sowie aus Klasse 1 Seriencoupé 911 und Seriencoupé Cayman/Cayman S ohne erlaubte Änderungen und Gruppe Classic GT nach dem gültigen technischen Reglement des PSC. Cup Fahrzeuge ab MJ 2005 (997) sind nicht zugelassen.

4. Nenngeld

Porsche Club Mitglieder:	EUR 730,-
Nichtmitglieder:	EUR 770,-
Nenngebühr bei Blocknennung für alle 6 Veranstaltungen	
Porsche Club Mitglieder:	EUR 4.200,-
Nichtmitglieder:	EUR 4.440,-



Porsche Super Sports Cup

1. Austragung

- 30 Minuten freies Training
- 30 Minuten Qualifikationstraining
- 2 Rennen à 30 Minuten mit fliegendem Start

2. Teilnehmer

Fahrer mit gültiger nationaler DMSB-A-Lizenz (oder höher). Pro Fahrzeug sind maximal 2 Fahrer erlaubt.

3. Fahrzeuge

Porsche Fahrzeuge mit gekennzeichneten Michelin Rennreifen der Gruppe 2–7 und Gruppe Classic GT nach dem gültigen technischen Reglement des PSC

4. Nenngeld

Porsche Club Mitglieder:	EUR 810,-
Nichtmitglieder:	EUR 850,-
Nenngeld bei Blocknennung für alle 6 Veranstaltungen	
Porsche Club Mitglieder:	EUR 4.680,-
Nichtmitglieder:	EUR 4.920,-



Porsche Sports Cup Endurance

1. Austragung

- 45 Minuten freies Training
- 40 Minuten Qualifikationstraining
- 120 Minuten Rennen

2. Teilnehmer

Fahrer mit gültiger nationaler DMSB-A-Lizenz (oder höher). Die Rennen können von einem Fahrer allein gefahren werden. Maximal sind 3 Fahrer pro Fahrzeug erlaubt.

3. Fahrzeuge

Porsche Fahrzeuge mit Serienreifen Michelin Pilot Sport der Gruppe 2 – 7 sowie Porsche Fahrzeuge mit Michelin Rennreifen der Gruppe 2 – 7 und Gruppe Classic GT nach dem gültigen technischen Reglement des PSC.

4. Nenngeld

Porsche Club Mitglieder:	EUR 1.080,-
Nichtmitglieder:	EUR 1.120,-
Nenngeld bei Blocknennung für alle 6 Veranstaltungen	
Porsche Club Mitglieder:	EUR 6.300,-
Nichtmitglieder:	EUR 6.540,-



Motorsportreglement 2011

PZ-Trophy

Porsche Sports Cup

Porsche Super Sports Cup

Porsche Sports Cup Endurance

Organisation:

HEGERSPORT GmbH
Ruhrtalstraße 69a
45239 Essen
Altfrid Heger
Christof Maischak
Tel.: +49 (0) 201 / 1 76 - 89 13
Fax: +49 (0) 201 / 1 76 - 85 76
E-Mail: porsche@hegersport.de
www.hegersport.de
www.porschescup.de

Rennleitung:

Jürgen Barth

Ausschreiber/Organisation:

Motorsportclub Weingarten e.V. im ADAC
Jürgen Fabry
Breitwiesenweg 29
76356 Weingarten
Tel.: +49 (0) 72 44 / 7 06 25-0
Fax: +49 (0) 72 44 / 7 06 25-2



1 Allgemeines

1.1 Organisation

Der Motorsportclub Weingarten e.V. im ADAC, nachfolgend Serienausschreiber genannt, schreibt für das Jahr 2011 die Porsche Sports Cup Serien aus.

Die ausgeschriebenen Serien mit dem vorliegenden sportlichen und technischen Reglement wurden vom Deutschen Motor Sport Bund am 14.01.2011 unter Reg.-Nr. 519/2011 genehmigt.

1.2 Rechtsgrundlagen der Serie

Diese Serie unterliegt den folgenden Bestimmungen:

- Internationales Sportgesetz der FIA (ISG) mit Anhängen
- DMSB-Veranstaltungsreglement
- DMSB-Rundstreckenreglement
- Rechts- und Verfahrensordnung des DMSB (RuVO)
- Beschlüsse und Bestimmungen des DMSB
- Umweltrichtlinien des DMSB
- Anti-Doping-Regelwerk der nationalen Anti-Doping-Agentur (NADA-Code)
- Sportliches und technisches Reglement dieser Serie mit den vom DMSB genehmigten Änderungen und Ergänzungen (Bulletins)
- Ausschreibungen der Veranstaltungen mit eventuellen Änderungen und Ergänzungen

1.3 Status der Veranstaltungen

National Event with Authorized Foreign Participants (NEAFP). Die Veranstaltungssprache ist ausschließlich Deutsch.

2 Serien-Terminkalender

07./08.05.2011	Nürburgring
28./29.05.2011	Hockenheimring
16./17.07.2011	Red Bull Ring
20./21.08.2011	Oschersleben
10./11.09.2011	Spa-Francorchamps
08./09.10.2011	Hockenheimring

3 Sportliches Reglement (Durchführungsbestimmungen)

3.1 Teilnehmer

Teilnehmen dürfen Fahrer mit einer für das Jahr 2011 gültigen nationalen oder internationalen Bewerber- und Fahrerlizenz des DMSB oder eines anderen der FIA angeschlossenen ASN. Eingeschriebene Teilnehmer des Mobil1 Supercups aus den Jahren 2010/2011, die 15 Erstplatzierten der Jahreswertungen der jeweiligen weltweiten Carrera Cups 2011 sowie die jeweils 15 Bestplatzierten der jeweiligen weltweiten Carrera Cup Gesamtwertung 2010 sind von der Teilnahme ausgeschlossen (Ausgenommen Porsche Sports Cup Endurance). Stichtag ist jeweils montags vor der Porsche Sports Cup Veranstaltung; eventuelle Ausnahmen können durch die Rennleitung entschieden werden.

3.2 Bewerber

Bewerber, die sich mit dem Fahrer einschreiben, müssen eine Firmen- oder Club-Bewerberlizenz des DMSB oder eines anderen der FIA angeschlossenen ASN für das Jahr 2011 besitzen.

3.3 Nennungen

Nennschluss ist der Mittwoch der vorangehenden Woche (vorliegend bei der HEGERSPORT GmbH) vor der jeweiligen Veranstaltung. Die Höhe des Nenngeldes richtet sich nach den jeweiligen Wettbewerben. Für Nennungen, die nach Nennungsschluss eingehen oder Umnennungen nach Nennungsschluss wird eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von EUR 50,- erhoben.

3.4 Zugelassene Fahrzeuge

Im Porsche Sports Cup kommen ausschließlich Fahrzeuge vom Typ/Modell Porsche zum Einsatz, die den technischen Vorgaben dieses Reglements entsprechen müssen. Die Organisation behält sich das Recht vor, Teilnehmer nicht zuzulassen oder in Abstimmung mit den Sportkommissaren weitere Teilnehmer oder Fahrzeuge zuzulassen. Der Renndirektor/Rennleiter kann verlangen, dass jedes Fahrzeug, das an einem Unfall beteiligt war, gestoppt und kontrolliert wird.

(Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinheiten siehe Art. 4 „Technische Bestimmungen“)

3.5 Reparatur, Verplombung und Kennzeichnung von Fahrzeugteilen

(Siehe Art. 4 „Technische Bestimmungen“)

3.6 Dokumenten-Abnahme

Folgende Dokumente müssen vom Fahrer/Bewerber vorgelegt werden:

- Nennbestätigung
- Lizenz des Bewerbers/Sponsors
- Fahrerlizenz
- Gegebenenfalls ASN-Bestätigung

3.7 Technische Abnahme/technische Kontrollen

Bei der technischen Abnahme müssen die Fahrer oder von ihnen beauftragte Personen mit dem Wettbewerbsfahrzeug vorstellig werden. Das Fahrzeug muss so vorgeführt werden, wie es im Wettbewerb eingesetzt wird und muss den geltenden technischen Bestimmungen entsprechen. Als Referenzwaage für das Fahrzeuggewicht dient die permanente transportable Waage des Porsche Sports Cup. Das Wiegen der Fahrzeuge ist nach Absprache mit den Technischen Kommissaren der Veranstaltung jederzeit möglich. Der/die Fahrer muss/müssen persönlich mit seiner/ihrer Sicherheitsausrüstung bei der technischen Abnahme vorstellig werden. Zur technischen Abnahme vorgestellte Fahrzeuge müssen die komplette Pflichtbeklebung aufweisen.

Folgende Fahrzeug-Dokumente sind vorzulegen:
– Wagenpass oder Fahrzeugschein

3.8 Fahrerausrüstung

(Siehe Art. 4 „Technische Bestimmungen“)

3.9 Werbung an Fahrerausrüstung

Gemäß den Vorgaben des Serienausschreibers.

3.10 Werbung und Startnummern am Fahrzeug

(Siehe Art. 4.10 „technische Bestimmungen“) ACHTUNG: Abweichungen von den FIA-/DMSB-Bestimmungen bedürfen einer Sondergenehmigung des DMSB.

3.11 Durchführung der Wettbewerbe

Die Wettbewerbe werden nach dem Veranstaltungs- und Rundstreckenreglement des DMSB durchgeführt, soweit nachfolgend oder in der Ausschreibung der jeweiligen Veranstalter nichts anderes bestimmt ist.

Folgende Wettbewerbe kommen zur Durchführung:

- **PZ-Trophy**
- **Porsche Sports Cup**
- **Porsche Super Sports Cup**
- **Porsche Sports Cup Endurance**

(Siehe Serienausschreibung Porsche Sports Cup 2011, Seite 31)

3.12 Fahrerbesprechung

Vor dem jeweils ersten Training findet gemäß Zeitplan eine Fahrerbesprechung statt. Die Teilnahme ist für alle Fahrer Pflicht. Eine festgestellte Nichtteilnahme (gemäß Unterschriftenliste) zieht ohne besonderes Strafverfahren eine Geldbuße von EUR 100,- nach sich.

3.13 Training

Pro Wettbewerb sind freies Training bzw. freies Fahren und ein Qualifikationstraining (ausgenommen PZ-Trophy) vorgesehen.

PZ-Trophy

- 40 Minuten freies Fahren, aufgeteilt in 2 Sitzungen

Porsche Sports Cup

- 30 Minuten freies Training
- 30 Minuten Qualifikationstraining

Porsche Super Sports Cup

- 30 Minuten freies Training
- 30 Minuten Qualifikationstraining

Porsche Sports Cup Endurance

- 45 Minuten freies Training
- 40 Minuten Qualifikationstraining

Die Zeitnahme erfolgt bei allen Trainings-sitzungen nur beim Überfahren der Start-/Ziellinie auf der Strecke und nicht in der rückwärtigen Verlängerung der Boxengasse.

Der Renndirektor/Rennleiter ist berechtigt, wenn es aus Sicherheitsgründen notwendig erscheint, an der gesamten Strecke gelbe Flaggen zeigen zu lassen.



3.14 Qualifikation, Ermittlung der Startaufstellung

Zur Qualifikation für die Rennen in allen Wettbewerben (ausgenommen PZ-Trophy) muss jeder Fahrer mindestens eine gezeitete Runde im Qualifikationstraining zurückgelegt haben. Die schnellste Zeit darf 110 % des schnellsten Teilnehmers in der jeweiligen Klasse nicht überschreiten. Der Renndirektor/Rennleiter ist berechtigt, mit Zustimmung der Sportkommissare, auch Fahrer zuzulassen, die sich nicht qualifizieren konnten. Diese Fahrer starten von der letzten Position des Starterfeldes. Aus den Platzierungen im Qualifikationstraining ergibt sich die Startaufstellung des jeweiligen Rennens. Kann ein Qualifikationstraining nicht durchgeführt werden oder kann bis 60 Minuten vor dem Start des Rennens kein Ergebnis vom Qualifikationstraining erstellt werden, so wird der letzte gültige Tabellenstand der Serie herangezogen, um eine Startaufstellung zu ermitteln.

Melden sich qualifizierte Teilnehmer bis 60 Minuten vor dem Start des Rennens ab, so rücken die nachfolgenden Teilnehmer in der Startreihenfolge auf.

Im Qualifikationstraining wird nur die Startaufstellung für das erste Rennen ermittelt.

Die Startaufstellung für das zweite Rennen wird von der Zeitnahme in Abstimmung mit den Sportkommissaren aus dem vorläufigen oder, wenn es vorliegt, aus dem endgültigen Ergebnis des ersten Rennens festgelegt. Proteste und/oder Berufungen, die sich auf das Ergebnis des ersten Rennens beziehen,

haben bezüglich der Startaufstellung für das zweite Rennen keine aufschiebende Wirkung.

Kann das erste Rennen nicht durchgeführt werden oder wird es vor Erreichen von 50 % der vorgesehenen Distanz abgebrochen und nicht neu gestartet, wird nach der Startaufstellung für das erste Rennen

Porsche Sports Cup

2 Rennen, je 30 Minuten

Porsche Super Sports Cup

2 Rennen, je 30 Minuten

Porsche Sports Cup Endurance

1 Rennen von 120 Minuten



das zweite Rennen gestartet.

Die im ersten Rennen nicht gewerteten oder nicht gestarteten qualifizierten Teilnehmer nehmen hinter den gewerteten Teilnehmern des ersten Rennens in der Reihenfolge ihrer Qualifikationszeiten die weiteren Startplätze für das Rennen 2 ein.

3.15 Startarten

Die Wertungsläufe werden wie folgt gestartet:

Fliegender Start (Indianapolis-Start)

- Porsche Sports Cup
- Porsche Super Sports Cup
- Porsche Sports Cup Endurance

3.16 Wertungsläufe/Rennen

PZ-Trophy

1 oder 2 Wertungsfahrten
à 20–30 Minuten

3.17 Wertung/Punkteverteilung

Alle Teilnehmer, die gestartet sind, werden gewertet, sofern sie mind. 75 % der Runden des Siegers zurückgelegt haben. Punkteverteilung siehe Art. 5 „Besondere Bestimmungen“.

3.18 Besondere Bestimmungen

Die besonderen Bestimmungen sind im Anhang Porsche Sports Cup 2011 veröffentlicht.

3.19 Protest und Berufung

Bei Protesten und Berufung gelten das Internationale Sportgesetz der FIA sowie bei nicht internationalen Serien das DMSB-Veranstaltungsreglement und die Rechts- und Verfahrensordnung des DMSB.

3.20 Rechtswegausschluss und Haftungsbeschränkung

Bei Entscheidungen der FIA, des DMSB, von deren Gerichtsbarkeit, der Sportkommissare, des Serienausschreibers oder des Veranstalters als Preisrichter im Sinne des § 661 BGB ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Aus Maßnahmen und Entscheidungen des DMSB bzw. seiner Sportgerichtsbarkeit sowie der Beauftragten des DMSB und des Serienausschreibers können keine Ersatzansprüche irgendwelcher Art hergeleitet werden, außer bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Schadensverursachung.

3.21 Haftungsausschluss

Bewerber und Fahrer erklären mit der Abgabe des Antrags auf Einschreibung den Verzicht auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen, und zwar gegen

- die FIA, den DMSB, die Mitgliederorganisation des DMSB, die Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH, deren Präsidenten, Organe, Geschäftsführer, Generalsekretäre,
- die ADAC-Gaue, den Promoter/Serienorganisator, die Veranstalter, die Sportwarte, die Rennstreckeneigentümer, die deutschen Porsche Clubs,
- die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Porsche Deutschland GmbH, deren Beauftragte, Sponsoren und Zulieferer, Behörden, Renddienste und andere Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen,
- den Straßenbaulastträger, soweit Schäden durch die Beschaffenheit der bei der Veranstaltung zu benutzenden Straßen samt Zubehör verursacht werden, und
- die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen aller zuvor genannten Personen und

Stellen, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen; gegen

- die anderen Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Mitfahrer), deren Helfer, die Eigentümer, Halter der anderen Fahrzeuge,
- den eigenen Bewerber, den/die eigenen Fahrer, Mitfahrer (anderslautende besondere Vereinbarungen zwischen Bewerber, Fahrer/-in, Mitfahrer/-in gehen vor!) und eigene Helfer außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen.

Der Haftungsausschluss wird mit der Abgabe der Nennung allen Beteiligten gegenüber wirksam.

Der Haftungsverzicht gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere sowohl für Schadensersatzansprüche aus vertraglicher als auch außervertraglicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung. Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Haftungsausschlussklausel unberührt.

3.22 Freistellung von Ansprüchen des Fahrzeugeigentümers

Sofern Bewerber oder Fahrer nicht selbst Eigentümer des einzusetzenden Fahrzeuges sind, haben sie dafür zu sorgen, dass der Fahrzeugeigentümer die auf dem Einschreibungsformular abgedruckte Haftungsverzichterklärung abgibt.

Für den Fall, dass die Erklärung entgegen dieser Verpflichtung nicht vom Fahrzeugeigentümer unterzeichnet wurde, stellen Bewerber und Fahrer alle in Art. 3.22 angeführten Personen und Stellen von jeglichen Ansprüchen des Fahrzeugeigentümers frei, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen.

Diese Freistellungserklärung bezieht sich bei Ansprüchen gegen die anderen Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Mitfahrer), deren Helfer, die Eigentümer, Halter der anderen Fahrzeuge, den eigenen Bewerber, den/die eigenen Fahrer, Mitfahrer (anderslautende besondere Vereinbarungen zwischen Bewerber, Fahrer/-n, Mitfahrer/-n gehen vor!) und eigene Helfer auf Schäden, die im Zusammenhang mit dem Rennwettbewerb (ungezeitetes, gezeitetes Training, Warm-up, Rennen) entstehen, und bei Ansprüchen gegen andere Personen und Stellen auf Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung insgesamt entstehen. Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben unberührt.

3.23 Verantwortlichkeit, Änderungen der Ausschreibung, Absage der Veranstaltung

Die Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Mitfahrer, Kraftfahrzeugeigentümer und -halter) nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder von dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit kein Haftungsausschluss nach dieser Ausschreibung vereinbart wird.

Der Serienausschreiber behält sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt oder aus Sicherheitsgründen oder von den Behörden angeordneten erforderlichen Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen oder auch die Veranstaltung oder einzelne Wettbewerbe abzusagen, falls dies durch außerordentliche Umstände bedingt ist, ohne irgendwelche Schadensersatzpflichten zu übernehmen, Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit ausgenommen. Im Übrigen haftet der Veranstalter nur, soweit durch Ausschreibung und Nennung nicht Haftungsausschluss vereinbart ist.

3.24 Maßgeblicher Reglementstext

Nur der deutsche, vom DMSB genehmigte Text ist verbindlich.

3.25 Anerkennung des Reglements

Jeder Bewerber und Fahrer des Porsche Sports Cup bestätigt mit seiner Unterschrift auf der Nennung die Anerkennung des vorliegenden Reglements insgesamt mit den Bestimmungen des DMSB und des Internationalen Sportgesetzes der FIA mit Anhängen.

3.26 Gerichtsstand

Soweit kein Rechtswegausschluss besteht und Ansprüche gegen den Motorsportclub Weingarten e.V. im ADAC geltend gemacht werden und eine Gerichtsstandvereinbarung gemäß § 38 ZPO zulässig ist, wird hiermit als Gerichtsstand Karlsruhe-Durlach vereinbart.

4 Technische Bestimmungen

4.1 Übersicht über die ausgeschriebenen Gruppen/Klassen

PSC Gruppen 1–7 sowie Classic GT (PSC Gruppe 9) mit Porsche Fahrzeugen gemäß der nachfolgenden Bestimmungen.

4.2 Grundlagen der technischen Bestimmungen gemäß

- allgemeinen Bestimmungen, Definitionen und Klarstellungen zu technischen Reglements (DMSB-Handbuch, blauer Teil)
- technischem Reglement Porsche Sports Cup 2011

4.3 Allgemeines und Präambel

Alles nicht ausdrücklich durch dieses Reglement Erlaubte ist verboten.

Erlaubte Änderungen dürfen keine unerlaubten Änderungen oder Reglementverstöße nach sich ziehen. Die Fahrzeuge müssen eine gültige Straßenzulassung gemäß StVZO oder einen DMSB-Wagenpass bzw. einen Wagenpass eines anderen ASN (von der FIA anerkannte nationale Sporthoheit) haben. Für ausländische Lizenznehmer ist alternativ zum DMSB-Wagenpass auch ein Wagenpass eines anderen ASN zulässig. Rote Kennzeichen, Kurzzeitkennzeichen und Ausfuhrkennzeichen sind nicht zulässig.

Es wird im Hinblick auf eine eventuell bestehende Sachmangelhaftung (Gewährleistung) für Porsche Fahrzeuge darauf hingewiesen, dass für Schäden am Fahrzeug, die in kausalem Zusammenhang mit vorgenommenen Modifikationen stehen, keine Ansprüche wegen Sachmängeln geltend gemacht werden können. Modifikationen sind z. B. alle Änderungen, die eine Abweichung vom Serienzustand des Fahrzeuges zur Folge haben, auch wenn diese im Bereich des technischen Reglements zum Porsche Sports Cup freigegeben sind. Der Verbau von Original

Porsche Ersatzteilen und Produkten aus dem Porsche Exclusive und Tequipment Programm gemäß Freigaben der Porsche AG führt jedoch nicht zum Verlust der Ansprüche wegen Sachmängeln. Dessen ungeachtet bestehen jedoch auch dann keine Ansprüche, wenn der Schaden durch eine unsachgemäße Behandlung oder Überbeanspruchung des Fahrzeugs entstanden ist, z. B. bei motorsportlichen Wettbewerben. Ergänzend verweisen wir auf die Porsche Verkaufsbedingungen, Art. VII „Sachmangel“.

In den Klassen für Serienstraßenfahrzeuge sind nur originale Porsche Fahrzeuge mit originaler Fahrzeugidentnummer und Straßenzulassung zur Teilnahme berechtigt. Die Fahrzeugidentnummer muss dem Modell entsprechen, als das das Fahrzeug eingestuft werden soll. Es dürfen nur Fahrzeuge gemäß der offiziellen Typliste eingesetzt werden. Werden diese Kriterien nicht erfüllt, erfolgt eine Einstufung in eine andere Klasse bzw. Gruppe gemäß der verwendeten Technik.

Wenn ein Fahrzeug der technischen Abnahme mit einer Unregelmäßigkeit vorgeführt wird, die keine Leistungsverbesserung bedeutet, kann der technische Delegierte den Wagenpass mit einem „roten Punkt“ kennzeichnen. Das Fahrzeug darf unter Vorbehalt an dieser Veranstaltung teilnehmen. Der Bewerber muss die Unregelmäßigkeit bis zur nächsten Veranstaltung abstellen. Wenn die Unregelmäßigkeit bei der nächsten Veranstaltung nicht abgestellt ist, können die Sportkommissare das Fahrzeug von der Veranstaltung ausschließen, es sei denn, sie erkennen einen Grund „höherer Gewalt“ als solchen an. Der Organisator behält sich vor, in Absprache mit dem DMSB das Reglement zu jedem Zeitpunkt zu ändern und / oder zu ergänzen, um die Wettbewerbschancen auf möglichst einheitlichem Niveau zu halten und/oder Interpretationen, die nicht dem Geiste des Reglements entsprechen, zu unterbinden.

MoTeC-Daten: Während der gesamten Veranstaltung dürfen in der PSC-Gruppe 5 und PSC-Gruppe 7c und d nur die von der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG kodierten Motronic-Steuergeräte verwendet werden. Das Motronic-Steuergerät inklusive des Kabelstrangs muss verwendet werden. Der Serienausschreiber oder der Technische Kommissar behalten sich vor, Motronic-Steuergeräte jederzeit zu prüfen, auszutauschen oder eine Aufzeichnung der Motorkennndaten während der Veranstaltung durchzuführen. Der Serienausschreiber behält sich vor, zu Beginn einer Veranstaltung die Motronic-Steuergeräte neu zu programmieren und die Steckverbindungen zum Auslesen des Steuergerätes neu zu verplomben. Für die Qualifikation und den Wertungslauf ist ab dem Zeitpunkt „Beginn Vorstart“ bis zum Ende des „Parc-fermé“ das Benutzen von Laptops/ Computern an den Fahrzeugen untersagt.

4.4 Fahrerausrüstung

Das Tragen von Overalls gemäß FIA-Norm 8856-2000 sowie Unterwäsche (mit langen Ärmeln und Beinen), Kopfhaube, Socken, Schuhen und Handschuhen gemäß FIA-Bestimmungen ist vorgeschrieben. Des Weiteren muss ein Helm mit HANS-Clips

- gemäß DMSB-Bestimmungen
- gemäß FIA-Bestimmungen (Anhang L des ISG) getragen werden.

Das Tragen eines FIA-homologierten Kopf-Rückhalte-Systems (z. B. HANS) ist für alle Rennserien Pflicht.

Für die Gleichmäßigkeitsprüfung der PZ-Trophy ist das HANS-System empfohlen.

4.5 Spezifische technische Bestimmungen

Hinweis: Die nachfolgende Gliederung/Nummerierung richtet sich nach den Gruppen und ist mit einem „T“ vor der Artikelnummer gekennzeichnet (z.B. Art. 4.5 T1.1).

ab
7,95 €*



* Unverbindliche Preisempfehlung für ein CEWE FOTOBUCH „Klein“ gemäß Preisliste inkl. MwSt. zzgl. Bearbeitungsgebühr und evtl. anfallender Versandkosten.

- Europas beliebtestes Fotobuch ●
- Prämierte Qualität ●
- Einfachste Gestaltung ●
- Riesenauswahl ●

Mein CEWE FOTOBUCH

Ihre Fotos als echtes Buch!

Gestalten Sie Ihre persönliche Fotoerinnerung! Kombinieren Sie Ihre Bilder mit attraktiven Hintergründen, eigenen Texten und individueller Seitengestaltung in einem CEWE FOTOBUCH – ab 7,95 €.*



 **cewe**
einfach schöne Fotos

www.cewe-fotobuch.de

Gruppe 1

Es gelten die technischen Bestimmungen des Art. 4 des Reglements.

1a Klasse für Porsche Serien-GT Fahrzeuge – mit Konzeption Straßenzulassung

Die Fahrzeuge müssen über eine gültige Straßenzulassung verfügen. Alle Porsche Serienfahrzeuge mit Konzeption Straßenzulassung (ohne RS- und Cup-Fahrzeuge). Leergewicht: Gültig ist nur das im Fahrzeugbrief angegebene, von der Porsche AG typisierte Leergewicht. Ab Baujahr 1997: Leergewicht nach EG 70/156 (inkl. 75 kg Fahrer).

Porsche Fahrzeuge der Homologationsjahre 1973 bis 1975 nach Anhang J der Gruppe 3, 1975, und Porsche Fahrzeuge der Homologationsjahre 1976 bis einschließlich 1981 nach Anhang J der Gruppe 3, 1981.

T1.1 Motor

Es sind nur Motoren im Serienzustand (inkl. offiziell von Porsche angebotener Kit-Motoren) zugelassen. Als korrekte Serienleistung gilt die Leistung gemäß Porsche Typliste mit einer StVZO-Toleranz von 5 % zuzüglich der jeweiligen Prüfstandtoleranz (gemessen auf einem zertifizierten Rollenprüfstand). Der Luftfiltereinsatz ist freigestellt.

T1.1.1 Abgasanlage

Die Abgasanlage ist ab dem Krümmende freigestellt. Die Fahrzeuge müssen mit einer Abgasanlage mit Katalysator gemäß Art. 15 der DMSB-Abgasvorschriften ausgerüstet sein, die die Geräuschgrenzwerte gemäß DMSB-Nahfeldmessmethode (98 dB (A) + 2 dB (A) + 3% Toleranz) = 103 dB (A) und der DMSB-Vorbeifahrtmessmethode (siehe DMSB-Handbuch, blauer Teil) einhält. Der maximale Geräuschgrenzwert für die

DMSB-Vorbeifahrtmessmethode beträgt 132 dB (A) nach LwA-Verfahren und 100 dB (A) nach Lp-Verfahren.

T1.1.2 Kupplung

Die Mitnehmerscheibe und Druckplatte, Fabrikat u. Typ sind freigestellt, die Betätigung muss serienmäßig bleiben. Ein Schwungrad mit Seriengewicht sowie die Umrüstung eines Zweimassenschwungrads auf ein starres Schwungrad sind erlaubt, wenn dies von Porsche freigegeben ist.

Art, Anzahl und Durchmesser der Kupplungsscheiben müssen beibehalten werden.

T1.2 Getriebe

Es sind nur Seriengetriebe mit Serienübersetzung zugelassen. Modifikationen an Gangrädern, Kegel-/Tellerrädern oder sonstigen Getriebeteilen sind nicht zulässig. Umrüstung auf Stahlsynchronringe ist erlaubt. Sperrdifferenzial entsprechend I-Nr. darf nachgerüstet werden.

T1.3 Fahrwerk

Tieferlegung ist erlaubt. Die Bodenfreiheit darf während der gesamten Veranstaltung 90 mm nicht unterschreiten; gilt nur für die Serienfahrzeuge der Gruppen 1, 4 und 6 (Service-Messpunkt gemäß Original Porsche Werkstatthandbuch). Im Bereich der Serieneinstellmöglichkeiten ist die Achsgeometrie freigestellt.

Distanzscheiben sind zulässig, sofern sie von der Firma Porsche für das betreffende Modell serienmäßig oder als I-Nr. geliefert wurden/werden oder von der Firma Porsche in Verbindung mit bestimmten Rad-/Reifen-Kombinationen freigegeben sind.

Sportfahrwerke (Stoßdämpfer und Federn) sind zulässig. Einstellbare Stoßdämpfer (Zug- und Druckstufe) dürfen nur verwendet werden, soweit sie Bestandteil von Porsche Sportfahrwerken

(I-Nr./Exclusive) sind. Domstreben sind vorne und hinten zulässig. Domstreben müssen verschraubt sein; ein Einschweißen ist nicht erlaubt.

T1.4 Räder

Fabrikat und Typ sind freigestellt, es müssen Doppelhump-Felgen verwendet werden. Die Räder müssen aus metallischem Werkstoff bestehen. Es gelten die von Porsche freigegebenen typspezifischen Maximalabmessungen.

T1.5 Reifen

Es gelten die von Porsche freigegebenen typspezifischen Maximalabmessungen. Jegliches Abhobeln, Abschleifen, Nachschneiden, Vorheizen und jede chemische Behandlung der Reifen ist verboten. Vor Beginn jedes Trainings, Rennens oder Wertungsprüfung der Veranstaltung müssen alle Reifen an jeder Stelle die gesetzlich vorgeschriebene Mindestprofiltiefe haben. Das Nachschneiden des Profils ist nicht zulässig.

T1.6 Bremsen

Es sind ausschließlich Serienbremsanlagen zulässig. Die Bremsbelagqualität ist freigestellt. Zusätzliche Kühlung ist erlaubt, sofern serienmäßig vorhandene Karosserieöffnungen verwendet werden. Hierzu dürfen z. B. Nebelscheinwerfer ausgebaut werden. Das Entfernen von Bremsschutzblechen ist nicht zulässig, lediglich das Verformen der Bleche, um die Kühlung zu verbessern. Die Bremsflüssigkeit darf gegen Flüssigkeit gemäß Porsche KD Liste gewechselt werden.

T1.7 Karosserie

Nicht serienmäßige Front- und Heckspoiler sowie Seitenschweller (Form, Material und Gewicht) sind nur zulässig, wenn sie der StVZO entsprechen und TÜV-eingetragen sind. Haubenhalter gemäß DMSB (oder vergleichbar) sind zulässig. Kotflügelkanten dürfen umgelegt werden.

T1.8 Fahrgastraum

Die Ausführung des Lenkrads ist freigestellt, muss aber den nationalen Zulassungsbestimmungen entsprechen. Fahrer- und Beifahrersitz dürfen gegen Sport- oder Rennsitze ausgetauscht werden. Die Sitze müssen entweder über eine Porsche Freigabe verfügen (Serien-, INr.- und Zubehörsitze) oder FIA-homologiert und eingetragen sein. Falls nicht die serienmäßige Befestigungskonsole verwendet wird, muss die Sitzbefestigung gemäß FIA Art. 253.16 Anhang J erfolgen. (Ausnahme: FIA-homologierte Sitze mit den dazugehörigen Konsolen)

T1.9 Tank/Kraftstoffbehälter

Es dürfen nur für das jeweilige Modell von Porsche typisierte Tanks verwendet werden. Änderungen sind nur zulässig, soweit sie dem von Porsche genehmigten Betankungssystem entsprechen.

T1.10 Sonstiges

Fahrzeughebeanlagen sind nicht zulässig. Radzentralverschlüsse sind nur zulässig, falls die Fahrzeuge damit serienmäßig von Porsche ausgerüstet waren (z.B. 911 GT3 / GT3 RS / Turbo (997) ab MJ 2010).

Gruppe 2

- 2a Klasse für 911 Carrera RS + Cup (964)
- 2b Klasse für 911 Carrera RS (993)
- 2c Klasse für 944 Cup, 968 CS
- 2d Klasse für Cayman + Cayman S

Die Fahrzeuge müssen über eine gültige Straßenzulassung oder einen gültigen DMSB-Wagenpass verfügen.

T2.1 Straßenzugelassene Fahrzeuge

Es gelten die technischen Vorschriften gemäß den vorliegenden Bestimmungen für die PSC-Gruppe 1.

T2.2 Fahrzeuge mit DMSB-Wagenpass

Es gelten die technischen Vorschriften gemäß den vorliegenden Bestimmungen für die PSC-Gruppe 1.

T2.3 Zusätzliche Vorschriften für alle Fahrzeuge der PSC-Gruppe 2

Zugelassene Modelle: 911 Carrera RS (964) und 911 GT3 Cup (964) mit Modifikationen analog 911 GT3 Cup. Grundsätzlich sind nur Fahrzeuge gemäß offiziellem technischem Reglement des Porsche Carrera Cup 1994 zulässig (Nachweispflicht liegt beim Fahrer/Bewerber). Optional dürfen ein Sicherheitstank nach FIA-FT3-Standard mit einer maximalen Füllmenge von 100 l und eine FIA-homologierte Feuerlöschanlage gemäß Art. 253.7 Anhang J eingebaut werden.

Gruppe 3

- 3a Klasse für 911 Cup 3.8 (993)

Die Fahrzeuge müssen über eine gültige Straßenzulassung oder einen gültigen DMSB-Wagenpass verfügen.

T3.1 Straßenzugelassene Fahrzeuge

Es gelten die technischen Vorschriften gemäß den vorliegenden Bestimmungen für die PSC-Gruppe 1.

T3.2 Fahrzeuge mit DMSB-Wagenpass

Es gelten die technischen Vorschriften gemäß den vorliegenden Bestimmungen für die PSC-Gruppe 1.

T3.3 Zusätzliche Vorschriften für alle Fahrzeuge der PSC-Gruppe 3

Die Fahrzeuge dürfen umgerüstet werden analog technischem Reglement des Porsche Pirelli Supercup 1997 (Nachweispflicht liegt beim Fahrer/Bewerber).

Optional dürfen ein Sicherheitstank nach FIA-FT3-Standard mit einer maximalen Füllmenge von 100 l und eine FIA-homologierte Feuerlöschanlage gemäß Art. 253.7 Anhang J eingebaut werden.

Gruppe 4

- 4a Klasse für 911 GT3 / GT3 RS (996) Straßenversion bis MJ 2004
- 4b Klasse für 911 GT3)/ RS (997) Straßenversion
- 4c Klasse für 911 GT3 (997) ab MJ 2010
- 4d Klasse 911 GT3 RS (997) ab MJ 2010

Die Fahrzeuge müssen über eine gültige Straßenzulassung oder einen gültigen DMSB-Wagenpass verfügen.

T4.1 Straßenzugelassene Fahrzeuge

Gruppe 4a und 4b: Es gelten die technischen Vorschriften gemäß den vorliegenden Bestimmungen für die PSC-Gruppe 1.

Gruppe 4c und 4d: Fahrzeuge der Gruppe 4c und 4d (ab MJ 2010) müssen dem Serienauslieferungszustand entsprechen; jedoch sind Lenkrad und Sitz gemäß Gruppe-1-Bestimmungen (T1.8 „Fahrgastraum“) freigestellt. Des Weiteren sind Porsche Tequipment Originalteile zulässig. Eine Umstufung in die Gruppe 7b ist nicht möglich.

T4.2 Fahrzeuge mit DMSB-Wagenpass

Es gelten die technischen Vorschriften gemäß den vorliegenden Bestimmungen für die PSC-Gruppe 1. Optional dürfen ein Sicherheitstank nach FIA-FT3-Standard mit einer maximalen Füllmenge von 100 l und eine FIA-homologierte Feuerlöschanlage gemäß Art. 253.7 Anhang J eingebaut werden.

T4.3 Zusätzliche Vorschriften für alle Fahrzeuge der PSC-Gruppe 4

T4.3a Räder

Für PSC-Gruppe 4a sind nur die folgenden Felgenreößen zugelassen:
– VA: maximal 9 x 18
– HA: maximal 11 x 18

Für PSC-Gruppe 4b sind die folgenden Felgenreößen zugelassen:
– VA: maximal 8,5 x 19
– HA: maximal 12 x 19

Für PSC-Gruppe 4c sind die folgenden Serienfelgenreößen vorgeschrieben:
– VA: 8,5 J x 19 ET53
(ET-Nr. 997.352.157.95)
– HA: 12 J x 19 ET63
(ET-Nr. 997.362.165.90)

Für PSC-Gruppe 4d sind nur die folgenden Serienfelgenreößen vorgeschrieben:
– VA: 9 J x 19 ET47
(ET-Nr. 997.362.157.96)
– HA: 12 J x 19 ET48
(ET-Nr. 997.362.165.91)

T4.3b Reifen (falls im sportlichen Reglement vorgeschrieben)

Für PSC-Gruppe 4d sind nur Reifen der Größen 245/35 ZR 19 (auf 9J x 19) vorne und 325/30 ZR 19 (auf 12J x 19) hinten Pilot Sport Cup N1 erlaubt. Die Reifenspezifikation N0, N1 ... kann je nach Produktionsverfügbarkeit variabel sein.

Für PSC-Gruppe 4b und 4c sind nur folgende Reifengrößen erlaubt: vorne 235/35 ZR 19 PS 2 N1 und hinten 305/30 ZR 19 PS 2 N1 oder Pilot Sport Cup N0 in gleichen Dimensionen. Die Reifenspezifikation N0, N1 ... kann je nach Produktionsverfügbarkeit variabel sein. Für hochgestufte Fahrzeuge der PSC-Gruppe 4 gelten analog die gleichen Reifendimensionen und -typen.

Serienreifen

Es sind ausschließlich folgende Serienreifen-Modelle zulässig:
– Michelin Pilot Exalto 2 N0
– Michelin Pilot SX MXX 3 N0, N2
– Michelin Pilot Sport N1, N2
– Michelin Pilot Sport PS 2 N0, N1, N2, N3, N4
– Michelin Pilot Sport Cup N0

T4.3c Umstufungen

Modifizierte Fahrzeuge der PSC-Gruppe 4a und 4b werden in PSC-Gruppe 7b eingestuft.

T4.3d Gewicht

Das Mindestgewicht für Fahrzeuge der PSC-Gruppen 4a – 4d beträgt 1.375 kg. Die Fahrzeuge der PSC-Gruppen 4c – 4d müssen das Seriengewicht nach EG als Mindestgewicht aufweisen.

Gruppe 5

5a Klasse für 911 GT3 Cup (996)

bis MJ 2005

- 5b Klasse für 911 GT3 Cup (997) bis MJ 2007
- 5c Klasse für 911 GT3 Cup (997) MJ 2008 und MJ 2009
- 5d Klasse für 911 GT3 Cup (997) MJ 2010 (A)

T5.1 Reifen

Slick: 25/64-18 Porsche Cup N1, Regen 24/64-18 P2G, Felge 9,5J x 18
Slick: 30/68-18 Porsche Cup N1, Regen 30/68-18 P2G, Felge 12J x 18

Die Fahrzeuge müssen über einen gültigen DMSB-Wagenpass verfügen.

T5.2 Fahrzeuge mit DMSB-Wagenpass

Die Fahrzeuge sind so zugelassen, wie sie werksseitig ab 1998 für den Porsche Supercup gebaut wurden. Das Umrüsten kompletter Baugruppen (Vorderachse, Hinterachse etc.) bis zum Stand 2004 ist erlaubt.

Es sind nur Stahlbrems scheiben zugelassen. Optional darf ein Sicherheitstank nach FIA-FT3-Standard mit einer maximalen Füllmenge von 100 l eingebaut werden.

T5.3 Zusätzliche Vorschriften für alle Fahrzeuge der PSC-Gruppe 5

Für den 911 GT3 Cup (997) ab MJ 2005 ist nur die geschlossene Spoilerlippe zulässig.

Eine Umstufung des 911 GT3 Cup MJ 2010 (Klasse 5d) in Klasse 7b ist nicht möglich.

Abgasanlage

Bei allen 911 GT3 Cup-Modellen (996 und 997) ist nach Krümmerende ein Vorschalldämpfer vorgeschrieben. Ab 911 GT3 Cup-Modell 997 darf alternativ die Heckschürze mit seitlichen Öffnungen (ET-Nr. 997.505.421.90) verbaut werden. Für den 911 GT3 Cup (997) mit FIA GT3 Kit gelten die Bestimmungen des Art. T7.3.



Für den 911 GT3 Cup (997) ab MJ 2008 nur mit Vorschalldämpfer ET-Nr. 997.111.047/048.91 (geräuschoptimiert). Für den 911 GT3 Cup ab MJ 2010 nur mit Vorschalldämpfer ET-Nr.: 997.111.047/048.96 (geräuschoptimiert).

Getriebe

Für sequenzielle Getriebe ist ein mechanisches Zwischengasgestänge erlaubt.

Gruppe 6

- 6a Klasse für 911 Turbo/S (996) und GT2 (993/996) einschließlich Werksleistungs-Kit
- 6b Klasse für 911 Turbo (997) und 911 GT2 (997) bis MJ 2009
- 6c Klasse für 911 Turbo (997) ab MJ 2010
- 6d 911 GT2 RS (997) ab MJ 2010

Die Fahrzeuge müssen über eine gültige Straßenzulassung oder einen gültigen DMSB-Wagenpass verfügen.

T6.1 Straßenfahrzeuge im Serienzustand

Es gelten die technischen Vorschriften gemäß den vorliegenden Bestimmungen für die PSC-Gruppe 1. Erlaubt ist der jeweils höchste vom Werk gelieferte Leistungswert (für 911 GT2 (996) MJ 2004, beispielsweise 483 PS).

Fahrzeuge der Gruppe 6c und 6d (ab MJ 2010) müssen dem Serienauslieferungszustand entsprechen; jedoch sind Lenkrad und Sitz gemäß Gruppe-1-Bestimmungen (T1.8-„Fahrgastraum“) freigestellt. Des Weiteren sind Porsche Tequipment Originalteile zulässig. Eine Umstufung in Klasse 7b ist nicht möglich.

T6.2 Fahrzeuge mit DMSB-Wagenpass

Es gelten die technischen Vorschriften gemäß den vorliegenden Bestimmungen

für die PSC-Gruppe 1. Optional dürfen ein Sicherheitstank nach FIA-FT3-Standard mit einer maximalen Füllmenge von 100 l und eine FIA-homologierte Feuerlöschanlage gemäß Art. 253.7 Anhang J eingebaut werden.

T6.3 Zusätzliche Vorschriften für alle Fahrzeuge der PSC-Gruppe 6

T6.3a Felgen

Für den 911 GT2 (996 und 997) ist ausschließlich die Verwendung der Serienfelgen mit den folgenden Bezeichnungen erlaubt:

- 911 GT2 (996), MJ 2001 bis 2003:
12 x 18 ET45 ET-Nr. 996.362.142.31
- 911 GT2 (996), MJ 2004 bis 2005:
12 x 18 ET45 ET-Nr. 996.362.144.00
- 911 GT2 (997) ab MJ 2007:
VA: 8,5 J x 19 ET53
ET-Nr. 997.362.156.95/96
HA: 12 J x 19 ET51
ET-Nr. 997.362.164.91/92
- 911 GT2 RS (997) ab MJ 2010
VA: 9Jx19 ET 47 ET-Nr. 997.362.157.96
HA: 12Jx19 ET 48
ET-Nr. 997.362.165.91

Für den 911 Turbo GT2 (997) ist ausschließlich die Verwendung der Serienfelgen mit den folgenden Bezeichnungen erlaubt:

- 911 Turbo (997), ab MJ 2006:
VA: 8,5 J x 19 ET56
HA: 11J x 19 ET51

T6.3b Reifen (falls im sportlichen Reglement vorgeschrieben)

Für den 911 GT2 (997) bis MJ 2009 sind ausschließlich Reifen der Größe 235/35 ZR 19 PS 2 N1 vorne und hinten mit der Größe 325/30 ZR 19 PS 2 N1 oder Pilot Sport Cup N0 in gleichen Dimensionen erlaubt. Für den 911 GT2 RS (997) sind ausschließlich Reifen der Größe 245/35 ZR 19 Pilot Sport Cup N1 vorne und hinten mit der Größe 325/30 ZR 19 Pilot Sport Cup N1 erlaubt. Die Reifenspezifikation N0, N1...kann je nach Produktver-

fügbarekeit variabel sein.

T6.3c Mindestgewicht

Das Mindestgewicht für Fahrzeuge der PSC-Gruppen 6a, 6b, 6c und 6d beträgt: 1.440 kg (Fahrzeug-Mindestgewicht gemäß Art. 4.6).

T6.3d Modifizierte Fahrzeuge

Modifizierte Fahrzeuge der PSC-Gruppe 6b und 6c werden in die PSC-Gruppe 7b eingestuft. Für diese Fahrzeuge beträgt das Mindestgewicht 1.440 kg (Fahrzeug-Mindestgewicht ohne Kraftstoff und Fahrer).

Gruppe 7

- 7a Klasse für hochgestufte Fahrzeuge aus den Gruppen 1 bis 7
- 7b Klasse für modifizierte Fahrzeuge der Gruppe 1 bis 7 (außer Klasse 5d)
- 7c Klasse für den 911 GT3 Cup S (997) bis MJ 2009
- 7d Klasse für den 911 GT3 RSR (997) bis MJ 2008
- 7e Klasse für den 911 GT3 R (997) ab MJ 2010

T7.1 Allgemeine Bestimmungen für Fahrzeuge der Gruppe 7

Die Fahrzeuge müssen über eine gültige Straßenzulassung oder einen gültigen DMSB-Wagenpass verfügen.

Für Klasse 7a – hochgestufte Fahrzeuge aus den Gruppen 1 bis 7 gilt

In diese Klasse werden alle Fahrzeuge eingestuft, die über den in den Gruppen/Klassen erlaubten Umfang hinaus geändert wurden und diese Änderungen bis zum nächsten Rennen abändern müssen. Bei Umstufung in diese Gruppe erhält der Teilnehmer keine Wertungspunkte.

Es gelten die technischen Vorschriften gemäß den vorliegenden Bestimmungen für die PSC-Gruppe 1.

Für Klasse 7b – modifizierte Fahrzeuge aus den Gruppen 1 bis 7 (außer Klasse 5d) gilt

In diese Klasse werden alle Fahrzeuge eingestuft, die über den in den anderen Klassen erlaubten Umfang hinaus modifiziert wurden (jedoch leistungsmäßig nicht über den FIA-Bestimmungen Art.



257 liegen dürfen), sowie nachfolgend im Art. 7.4.1 aufgeführte Rennfahrzeuge. Es gelten die technischen Vorschriften gemäß den vorliegenden Bestimmungen für die PSC-Gruppe 7.

Für Klasse 7c gilt

Es gelten grundsätzlich die technischen Vorschriften/Bedingungen für die PSC-Gruppe 1, jedoch müssen die Fahrzeuge ohne jegliche Änderungen zum Serienstand ausgeführt sein. Für den 911 GT3 Cup S (997) bis MJ 2009 gelten die FIA-Homologationsangaben oder evtl. FIA/ADAC Balance of Performance Vorgaben, die eingehalten werden müssen. Hinweis: Der Serienausschreiber kann jederzeit per Bulletin andere Höhen und Gewichte festlegen.

Für Klasse 7d gilt

Es gelten grundsätzlich die technischen Vorschriften/Bedingungen für die PSC-

Gruppe 1, jedoch müssen die Fahrzeuge ohne jegliche Änderungen zum Serienstand ausgeführt sein.

Für Klasse 7e gilt

In diese Klasse werden alle Fahrzeuge eingestuft, die über den in den anderen Klassen erlaubten Umfang hinaus mo-

difiziert wurden (jedoch leistungsmäßig nicht über den FIA-Bestimmungen Art. 257 liegen dürfen), sowie nachfolgend im Art. 7.4.1 aufgeführte Rennfahrzeuge. Es gelten die technischen Vorschriften gemäß den vorliegenden Bestimmungen für die PSC-Gruppe 1.

T7.2 Straßenzugelassene Fahrzeuge

Es gelten die technischen Vorschriften gemäß den vorliegenden Bestimmungen für die PSC-Gruppe 1, die technischen Bestimmungen des FIA-Art. 257 des Anhang J (GT2) des Jahres 2005 sowie die Bestimmungen des Art. 4.

T7.3 Fahrzeuge mit DMSB-Wagenpass

Es gelten uneingeschränkt die technischen Bestimmungen des FIA-Art. 257 des Anhangs J (GT2) des Jahres 2005 sowie die Bestimmungen des Art. 4.

Besondere Bestimmungen für Gruppe 7

T7.4 Zusätzliche Vorschriften für alle Fahrzeuge der PSC-Gruppe 7

T7.4.1 Zugelassene Rennfahrzeuge für die PSC-Gruppe 7

- 911 Carrera RSR 3.8 (964)
- 911 GT2 (993)
- 911 Turbo S (964/993) einschließlich Werksleistungs-Kit
- 911 Turbo S (996), GT2 (993/996) und 968 Turbo S einschließlich Werksleistungs-Kit
- 911 GT3/RS/RSR (996) MJ 2000-2005/Rennfahrzeug)
- Sonstige: 968 Turbo RS
- 911 GT3 Cup (997) mit FIA GT3 Kit (auch nur teilweiser Verbau des GT3 Kits zulässig)
- 911 GT3 Cup S (997) bis MJ 2009 nur mit geräuschoptimierter Schalldämpferanlage
- 911 GT3 Cup (997) MJ 2008 und MJ 2009 nur mit Vorschalldämpfer ET-Nr. 997.111.047/048.91
- 911 GT3 RSR (997) bis MJ 2008 nur mit geräuschoptimierter Schalldämpferanlage und Felgen und Reifen, wie für den 911 GT3 R (997) vorgeschrieben.
- 911 GT3 R (997) ab MJ 2010

T7.4.2 Allgemeine Motor-Bestimmungen

Bauart und Kühlmedium des Motors müssen vom Basisfahrzeug übernommen werden, z. B. 911 Basisfahrzeuge (964) nur mit luftgekühltem 6-Zylinder-Boxermotor. Darüber hinaus gelten abhängig vom Motortyp die folgenden Bestimmungen:

a) Luftgekühlte Saugmotoren

Es gilt die Höchstgrenze von 3.800 cm³. Es sind keine Airrestriktoren vorgeschrieben. Kurbelgehäuse und Zylinderköpfe müssen aus dem Lieferprogramm von Porsche stammen und dürfen nur durch Materialabnahme bearbeitet werden. Die Kurbelwelle muss eine Original Porsche Kurbelwelle sein. Die Gemischaufberei-

MICHELIN im Rennsport : eine langlebige Tradition



www.michelin.de

tung, alle Anbauaggregate des Motors sowie alle sich bewegenden Teile im Motor sind freigestellt. Austauschbare Lager sind freigestellt. Es sind Ölpumpen mit maximal 3 Absaugstellen im Kurbelgehäuse zulässig.

b) Turbomotoren

Es gilt die Höchstgrenze von 3.800 cm³. Motoren mit einem Turbolader müssen mit 1 bzw. 2 Airrestriktor/-en gemäß Art. 257 (GT2) des ISG der FIA ausgerüstet sein. Die Restriktoren müssen dem Art.

c) Wassergekühlte 4- und 6-Zylinder-Saugmotoren

Es gilt die Hubraum-Höchstgrenze von max. 3.800 cm³. Die Motoren müssen mit 1 bzw. 2 Airrestriktor/-en nach FIA GT2 Reglement Art. 257 ausgerüstet sein. Fahrzeuge des Typs 911 GT3 R/RS/RSR (996) dürfen ausschließlich mit Motoren M 96.73 eingesetzt werden. Modifizierte Fahrzeuge aus den PSC-Gruppen 2–5 mit mehr als 3.600 cm³ Hubraum müssen ebenfalls mit 1 bzw. 2 Airrestriktor/-en gemäß Art. 257 (GT2)

Innen-Durchmesser von max. 72,3 mm ausgerüstet sein.

d) Wassergekühlte 8-Zylinder-Motoren (928)

Der Motor muss – mit Ausnahme der FIA-Homologation – den technischen Bestimmungen des Gruppe-N-Reglements Art. 254 Anhang J des ISG (nicht FIA GT2) entsprechen. Die Änderung der Ölwanne ist zulässig.

T7.4.3 Abgasanlage

Die Fahrzeuge müssen einen geregelten Katalysator gemäß Art. 15 der DMSB-Abgasvorschriften aufweisen (siehe Art. 4.8 und Art. 4.9). Die Mündung/-en der Abgasanlage muss/müssen nach hinten zeigen. Sie darf/dürfen die Fahrzeugkontur in der senkrechten Projektion nicht übertragen.

Für den 911 GT3 Cup S bis MJ 2009 nach FIA-Homologation und den jeweiligen FIA-Auflagen (Balance of Performance) ist nur die geräuschoptimierte Schalldämpfer-Anlage zulässig. Der 911 GT3 RSR bis MJ 2008 ist nur mit Vorschalldämpfer (geräuschoptimiert) zulässig.

T7.4.4 Räder und Reifen

Achtung: Es muss an jeder Stelle des bereiften Rades eine Freigängigkeit von mind. 30 mm im hinteren Radhaus vorhanden sein. Der maximale Felgendurchmesser beträgt 18 Zoll. Nur Original Porsche Zentralverschlussysteme sind erlaubt.

a) Für modifizierte 911 GT3 Cup-Fahrzeuge (996, 997 bis MJ 2009) sowie die folgenden Fahrzeugmodelle mit Serienstand 911 GT3 R, RS und RSR (996) gelten folgende Bestimmungen zu Rädern und Reifen:

Felgen: Diese dürfen folgende Maximalabmessungen nicht überschreiten: 11J x 18 (VA + HA).



257.5.4.2–257.5.4.7 Anhang J (ISG der FIA) entsprechen (siehe Art. T7.2). Modifizierte Fahrzeuge aus der Gruppe T6 a und T6 b, die in Gruppe T7 b eingestuft werden, müssen mit keinem Airrestriktor ausgerüstet werden, wenn der Motor inklusive Motorsteuergerät dem Serienstand entspricht.

Sämtliche Parameter, die das Motormanagement steuern, müssen dem Serienstand entsprechen. Jegliche Änderungen an Kabelbaum, Steckverbindungen, Ladeluftkühler, Ansaugbrücke, Temperaturfühler, Abgaskrümmern, Abgasturbo-ladern u. Ä. sind verboten.

des ISG der FIA ausgerüstet sein. Modifizierte Fahrzeuge aus den Gruppen T4a und T4b die in Gruppe T7b eingestuft werden, müssen mit keinem Airrestriktor ausgerüstet werden, wenn der Motor inkl. Motorsteuergerät dem Serienstand entspricht (Serienhubraum 3.800 cm³). Sämtliche Parameter, die das Motormanagement steuern, müssen dem Serienstand entsprechen. Jegliche Änderungen an Kabelbaum, Steckverbindungen, Ladeluftkühler, Ansaugbrücke, Temperaturfühler, Abgaskrümmern, Abgasturbo-ladern u. Ä. sind verboten. Modifizierte Cup-Fahrzeuge bis Modelljahr 2009 mit max. 3800 cm³ Hubraum müssen mit einem Airrestriktor mit einem

Die Gesamtbreite des kompletten Rades beträgt 305 mm und bezieht sich auf die maximale Breite des bereiften Rades von 12 Zoll.

Reifen: Es müssen Michelin Rennreifen in einer Größe von maximal 27/68-18 als Slick markiert mit „Porsche Cup N1“ und „PSC“ sowie als Regenreifen mit „P2“ und „PSC“ verwendet werden.

Michelin Reifen mit kleineren Abmessungen sind zulässig.

b) Für Modell 911 GT3 Cup S (997) gelten folgende Bestimmungen zu Rädern/ Reifen.

Felgen: Für MJ 2008 und MJ 2009:

Maximale Abmessungen:

VA: 10,5 J x 18 / HA: 12,5 J x 18

Reifen: Es müssen Michelin Rennreifen in einer Größe von vorne 27/65-18 (als Slick markiert mit „S8C“ und „PSC“) sowie hinten 31/71-18 (als Slick markiert mit „S8A“ und „PSC“) verwendet werden. Regenreifen müssen die gleichen Maximalabmessungen einhalten, markiert mit „P2G“ und „PSC“.

Michelin Reifen mit kleineren Abmessungen sind zulässig.

c) Für Model 911 GT3 R (997) ab MJ 2010 Bestimmungen zu Rädern: lt. FIA Homologation

Bestimmungen zu Reifen: Vorderachse 27/65-18 als Slick markiert mit „S8C“ und „PSC“, Hinterachse 31/71-18 als Slick markiert mit „S8A“ und „PSC“, Regenreifen „P2G“ und „PSC“.

d) Für alle anderen Fahrzeuge gelten abhängig vom jeweiligen Fahrzeugmodell folgende Bestimmungen zu Rädern/Reifen:

Felgen:

– 911 GT2 (966) ab MJ 2001: 12 J x 18 ET45

– 911 GT2 (997) ab MJ 2008: 12 x 19 ET51

– 911 GT3/RS (997) ab MJ 2007: 12 J x 19 ET68 oder ET51

– 911GT3 (997), MJ 2010: 12 J x 19 ET63

(nur Serienfelge zulässig)

– 911GT3 RS (997), MJ 2010: 12 J x 19 ET48 (nur Serienfelge zulässig)

– 911 GT3 Cup S (997), MJ 2008 + MJ 2009: gemäß FIA-Homologation

– 911GT3 R (977), MJ 2010: gemäß FIA-Homologation

Reifen: gemäß Art. T1.5 der PSC-Gruppe 1

T7.4.5 Bremsanlage

Die Bremsanlage ist unter Einhaltung der nachfolgenden Bedingungen freigestellt:

– maximaler Bremsscheibendurchmesser: 380 mm

– An der Vorderachse sind maximal 6-Kolben-Bremssättel, an der Hinterachse maximal 4-Kolben-Bremssättel zulässig.

– maximal 2 Bremsbeläge je Bremssattel

– Bremsscheiben müssen aus metallischem Werkstoff bestehen (Ausnahme: von Porsche für das jeweilige Modell freigegebene PCCB Anlagen).

– Es muss sich um eine Zweikreisanlage handeln.

– ABS-Systeme sind verboten; Ausnahme: falls ABS als Serienausstattung eingebaut war.

T7.4.6 Kraftstoffbehälter

Es ist entweder der von Porsche für das Basisfahrzeug typisierte bzw. originale Kraftstoffbehälter oder ein FT3-Sicherheitstank gemäß FIA Art. 253.14 des Anhangs J bzw. Art. 257.6 des Anhangs J zu verwenden. Das maximale Füllvolumen beträgt 100 l (vgl. FIA Art. 257.6.5.1 des Anhangs J).

T7.4.7 Gewichte

Während der gesamten Veranstaltung sind folgende Mindestgewichte jederzeit einzuhalten:

– Fahrzeuge mit Turbomotor: 1.150 kg

– 911 Fahrzeuge mit luftgekühlten Saugmotoren: 1.040 kg

– 911 Fahrzeuge mit wassergekühlten Saugmotoren: 1.110 kg

– sonstige Fahrzeuge mit Saugmotor: 1.100 kg

– Porsche 911 GT3 Cup S (Klasse 7c): 1.230 kg

– modifizierte Fahrzeuge der PSC-Gruppen 4a – 4d: 1.375 kg

– modifizierte Fahrzeuge der PSC-Gruppe 6b (außer Turbo S) und 6c: 1.440 kg

Sämtliche Gewichte sind Fahrzeug-Mindestgewichte (ohne Fahrer und Kraftstoff) und müssen zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung eingehalten werden. Hinweis: Der Serienausschreiber kann jederzeit per Bulletin andere Gewichte festlegen.

Gruppe 9 (Classic GT)

9a Klasse für 4-Zylinder-Fahrzeuge 356, 914, 924 bis 2.000 cm³ (ohne Turbo)

9b Klasse für Fahrzeuge 911, 914/6 bis 2.000 cm³, 924 Turbo, 924 S und 944 bis 2.500 cm³

9c Klasse für 6-Zylinder-Fahrzeuge 911 bis 3.200 cm³ (ohne Carrera RSR)

9d nicht typbezogene Klasse für Porsche Fahrzeuge

T9.1 Classic 1 Straßenfahrzeuge im Serienzustand

Es gelten die technischen Vorschriften gemäß den vorliegenden Bestimmungen für die PSC-Gruppe 1.

T9.2 Classic 2 Fahrzeuge mit DMSB-Wagenpass

Es gelten die technischen Vorschriften gemäß den vorliegenden Bestimmungen für die PSC-Gruppe 1. Fahrzeuge nur nach gültigem DMSB-Reglement für die Gruppe CGT vorbereitet (vergleichbar mit dem Anhang K der FIA). Optional dürfen ein Sicherheitstank nach FIA-FT3-Standard mit einer max. Füllmenge von 100l und eine FIA-homologierte

Feuerlöschanlage gemäß FIA Art. 253.7 Anhang J eingebaut werden.

T9.3 Reifenbestimmungen für alle Fahrzeuge der PSC-Gruppe 9

Es sind nur Michelin Reifen entsprechend dem Baujahr bzw. der Periode des betreffenden Fahrzeugs gemäß Reifenliste Art. 8 des Anhangs K der FIA zulässig.

T9.4 Handicap für alle Fahrzeuge der PSC-Gruppe 9

Die Wettbewerbsfähigkeit kann durch Zusatzgewichte angepasst werden.

4.6 Fahrzeug-Mindestgewichte und Ballast

Gemäß den spezifischen Bestimmungen der einzelnen Gruppen (siehe Art. 4.5). Die angegebenen Gewichte sind die Fahrzeug-Mindestgewichte (ohne Fahrer und Kraftstoff) und müssen zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung eingehalten werden.

4.7 Hubraumfaktor für aufgeladene Motoren (Entfällt)

4.8 Abgasvorschriften

Die aktuellen DMSB-Abgasvorschriften (siehe DMSB-Handbuch, blauer Teil) sind einzuhalten.

4.9 Geräuschbestimmungen

Die Geräuschgrenzwerte gemäß DMSB-Nahfeldmessmethode (98 dB (A) + 2 dB (A) + 3% Toleranz) und der DMSB-Vorbeifahrtmessmethode (siehe DMSB-Handbuch, blauer Teil) sind einzuhalten. Der maximale Geräuschgrenzwert für die DMSB-Vorbeifahrtmessmethode beträgt 132 dB (A) nach LwA-Verfahren und 100 dB (A) nach Lp-Verfahren. Es gelten die aktuellen DMSB-Geräuschvorschriften (siehe DMSB-Handbuch, blauer Teil).

4.10 Werbevorschriften und Startnummern am Fahrzeug

Die aktuellen FIA-/DMSB-Vorschriften für Startnummern und Werbung an Fahrzeugen (siehe DMSB-Handbuch, blauer Teil) sind einzuhalten.

4.11 Sicherheitsausrüstung

Fahrzeug-Sicherheitsausrüstung für alle Fahrzeuge

Überrollkäfig

Ein Überrollkäfig ist gemäß FIA Art. 253.8 Anhang J vorgeschrieben. An Überrollkäfigen, die nach den so genannten Eigenbauvorschriften gebaut sind, müssen an der Fahrerseite mind. 2 Flankenschutzstreben gemäß den Zeichnungen 253-9, 253-10 oder 253-11 im Anhang J vorhanden sein. Bei gekreuzten Flankenschutzstreben (Zeichnung 253-9) müssen mind. 2 gegenüberliegende Knotenbleche gemäß FIA Art. 253.8.2.14 und Zeichnung 253-34 im Anhang J vorhanden sein.

Neben den vorgenannten Flankenschutzstreben müssen Eigenbau-Überrollkäfige folgende Verstärkungsstreben aufweisen. Diagonalstrebe im Hauptbügel: Es sind mindestens folgende Diagonalstreben gemäß Art. 1.8.2 der Allgemeinen DMSB-Sicherheitsvorschriften (DMSB-Handbuch, blauer Teil) vorgeschrieben: - im Hauptbügel eine Diagonal-Strebe gemäß Zeichnung 253-5 (Anhang J) oder - im Hauptbügel eine Diagonal-Strebe gemäß Zeichnung 253-20 (Anhang J)

Die Zeichnungen 253-5 und 253-20 gelten für links gelenkte Fahrzeuge. Für rechts gelenkte Fahrzeuge müssen die Streben rechts oben befestigt sein. Bei gekreuzten Diagonalstreben (Zeichnung 253-7 und 253-21) müssen grundsätzlich mindestens zwei gegenüberliegende Knotenbleche gemäß Art. 253.8.2.14 und Zeichnungen 253-34 im Anhang J vorhanden sein. Hierbei können die Knotenbleche

vertikal oder horizontal gegenüberliegen. Falls am Hauptbügel zwei Kreuzverstreben (Zeichnung 253-7 plus 253-21) vorhanden sind, kann in diesen beiden Kreuzen auf die Knotenbleche verzichtet werden.

Stützstrebe an der A-Säule

Eine A-Säulen-Stützstrebe gemäß Zeichnung 253-15 und Art. 1.8.3 der Allgemeinen DMSB-Sicherheitsvorschriften (DMSB-Handbuch, blauer Teil) muss auf beiden Fahrzeugseiten vorhanden sein, wenn das Maß A (Abstand der vom oberen Knotenpunkt nach unten gezogener Senkrechte zum vorderen Käfigfuß) größer als 200 mm ist.

Falls es im Einzelfall räumliche Probleme für den Ein- bzw. Ausstieg oder für das Lenkrad gibt, so kann vom DMSB auf schriftlichen Antrag (mit Fotos) eine Ersatzlösung genehmigt werden.

Feuerlöscher

Es ist ein Handfeuerlöscher mit mind. 4 kg Löschmittel vorgeschrieben. Die Verteilung darf auf maximal 2 Behälter erfolgen. Ein Feuerlöschsystem gemäß Art. 253.7 des Anhangs J (ISG der FIA) wird empfohlen.

Stromkreisunterbrecher

Ein Stromkreisunterbrecher ist vorgeschrieben gemäß Art. 253.13 Anhang J (ISG der FIA).

Abschleppösen (auch für PZ-Driver's Cup und PZ-Trophy Pflicht)

Die Fahrzeuge müssen vorne und hinten gemäß DMSB-Bestimmungen (DMSB-Handbuch, blauer Teil) mit einer ausreichend dimensionierten Abschleppöse (mind. 60 mm Innendurchmesser) ausgerüstet sein, die farblich (gelb, rot oder orange) gekennzeichnet sein muss. Der Überstand darf max. 60 mm betragen.

Scheiben und Türfangnetze

Alle Fahrzeuge müssen mit einer Verbundglas-Windschutzscheibe ausgerüstet sein. Türfangnetze werden empfohlen. Vorschriften gemäß DMSB-Bestimmungen (siehe DMSB-Handbuch, blauer Teil).

Beleuchtungseinheiten

Die Gläser aller Beleuchtungseinheiten müssen während der Veranstaltung mit Klarsichtfolie überklebt sein.



Sicherheitsgurt

Gemäß FIA Art. 253.6 Anhang J ist mind. ein 4-Punkt-Gurt bzw. Y-Gurt vorgeschrieben.

Haubenhalter (gilt nicht für straßenzugelassene Fahrzeuge)

Haubenhalter sind gemäß FIA Art. 253.5 Anhang J vorgeschrieben.

Scheibenwischer

Eine funktionsfähige Scheibenwischeranlage ist vorgeschrieben.

4.12 Kraftstoff und gegebenenfalls Einheitskraftstoff

Es darf ausschließlich handelsüblicher unverbleiter Kraftstoff gemäß Art. 252.9 Anhang J (ISG) verwendet werden, der der DIN EN 228 entspricht, oder Diesel-Kraftstoff gemäß Art. 252.9 und DIN EN 590.

Jegliche Zusätze, mit Ausnahme von Luft, sind verboten. Darüber hinaus gilt die Definition „Handelsüblicher Kraftstoff“ in den allgemeinen DMSB-Bestimmungen (DMSB Handbuch blauer Teil).

4.13 Definitionen

Neben den Definitionen der „Allgemeinen Bestimmungen, Definitionen und Klarstellungen zu technischen Reglements“ (DMSB-Handbuch, blauer Teil) gelten die Definitionen gemäß Art. 251 des Anhangs J (ISG).

Vorgeschriebene Tankanlagen für die Betankung bei der Porsche Sports Cup Endurance, siehe Anhang Seite 49.

5 Besondere sportliche Bestimmungen Porsche Sports Cup Serien 2011

5.1 Vorläufiger Zeitplan

(Siehe Kurzausschreibung der jeweiligen Veranstaltung)

Wenn wetterbedingt oder durch andere äußere Ereignisse der Zeitablauf gefährdet ist, können im Interesse der Wertungsfähigkeit Trainingssitzungen bzw. Rennen verkürzt werden. Die Entscheidung wird vom Renndirektor/Rennleiter in Absprache mit der Organisation, dem Veranstalter und mit Zustimmung der Sportkommissare getroffen und rechtzeitig per Bulletin veröffentlicht.

5.2 Training, Ermittlung der Startaufstellung, Qualifikation

Im Qualifikationstraining wird nur die Startaufstellung für das erste Rennen ermittelt.

Die Startaufstellung für das zweite Rennen wird von der Zeitnahme in Abstimmung mit den Sportkommissaren aus dem vorläufigen oder, wenn es vorliegt, aus dem endgültigen Ergebnis des ersten Rennens festgelegt. Proteste und/oder Berufungen, die sich auf das Ergebnis des ersten Rennens beziehen, haben bezüglich der Startaufstellung für das zweite Rennen keine aufschiebende Wirkung.

Kann das erste Rennen nicht durchgeführt werden oder wird es vor Erreichen von 50 % der vorgesehenen Distanz abgebrochen und nicht neu gestartet, wird nach der Startaufstellung für das erste Rennen das zweite Rennen gestartet. Die im ersten Rennen nicht gewerteten oder nicht gestarteten qualifizierten Teilnehmer nehmen hinter den gewerteten Teilnehmern des ersten Rennens in der Reihenfolge ihrer Qualifikationszeiten die weiteren Startplätze für das Rennen 2 ein.

5.3 Start, Startarten

Die Startprozedur auf der Rennstrecke beginnt mit dem Zeigen des 5-Minuten-Schildes. Tanken in der Startaufstellung ist grundsätzlich verboten und führt zum Startverbot bzw. zum Wertungsverlust.

Startprobleme/Startabbruch

Muss ein Start nach der Beendigung der Formationsrunde wegen des Verhaltens oder technischer Probleme eines Teilnehmers abgebrochen werden („start delayed“), stellt sich ein Sportwart vor das betreffende Fahrzeug (Verursacher) und gibt dessen Start in die erneute Formationsrunde erst frei, wenn es vom gesamten Starterfeld passiert worden ist. Nach der erneuten Formationsrunde schließt sich der Verursacher dem Starterfeld am Ende der Startaufstellung

an. Der frei gewordene Startplatz wird nicht aufgefüllt. Sind mehrere Teilnehmer betroffen, ergibt sich die neue Startposition am Ende der Startaufstellung aus der Minuten-Tafel-Position in der vorgesehenen Startaufstellung. Ist der Verursacher nicht in der Lage, die erneute Formationsrunde aufzunehmen, wird er von den Sportwarten in die Boxengasse geschoben. Von dort aus darf er nach erfolgtem Start das Rennen aufnehmen.

Indianapolis-Start

Die Teilnehmer haben darauf zu achten, dass während der Einführungsrunde der Abstand zum Führungsfahrzeug bzw. zum vorausfahrenden Teilnehmer nicht größer wird als maximal 5 Wagenlängen. Frei bleibende Startplätze werden durch Aufrücken innerhalb der Startspuren (rechte oder linke Spur) geschlossen.

Nichtfreigabe des Starts

Wird der Start nicht freigegeben, bleibt die Ampel auf Rot oder der Starter zeigt die rote Flagge. Zusätzlich wird gelbes Blinklicht an der Ampel geschaltet und an allen Posten die gelbe Flagge gezeigt. In diesem Fall müssen die Teilnehmer entgegen Art. 7 des DMSB-Rundstreckenreglements in geringer Geschwindigkeit an der roten Ampel (Flagge) vorbei eine weitere Runde in geringer Geschwindigkeit in der vorgesehenen Startreihenfolge unter Führung des Teilnehmers auf der Pole-Position fahren. Nach Überfahren der Startlinie am Ende dieser Runde wird das Teilnehmerfeld wieder von dem Führungsfahrzeug übernommen. Danach wird der Startablauf erneut gemäß Art. 7 des DMSB-Rundstreckenreglements durchgeführt. Dieses Verfahren kann mehrfach wiederholt werden. Hierdurch verkürzt sich die Renndistanz bei Rennen mit festgelegter Rundenzahl um jeweils 2 Runden, bei Rennen mit einer vorgegebenen Zeit um die für die Startwiederholung jeweils benötigte Zeit.

Zusätzlich hierzu gilt: Ca. 500 m vor der Startlinie wird den Teilnehmern das Schild „GRID“ gezeigt. Spätestens ab diesem Punkt müssen die Fahrzeuge in ihrer festgelegten Startposition innerhalb ihrer Startspuren wie folgt fahren: Abstand zum Vorausfahrenden ca. 5 m, maximal 2 Wagenlängen, parallel zum nebenfahrenden Fahrzeug in einer Linie mit dem Vorausfahrenden.

erneuten Start mit dem ursprünglich von ihnen an den Start gebrachten Fahrzeugen zugelassen. Die ursprünglich vorgesehene Startaufstellung behält Gültigkeit. Frei bleibende Startplätze in der Startaufstellung, verursacht durch Fahrer, die nicht mehr in der Lage sind, an den Start zu gehen, bleiben frei beim Grand-Prix-Start bzw. werden beim Indianapolis-Start durch Aufrücken innerhalb der Startspuren geschlossen. Startreihen werden bei beiden



5.4 Besondere Bestimmungen

5.4.1 Länge der Rennen, Abbruch, Neustart

75 %-Regelung

Für die Rennen aller Klassen ist die erreichte Distanz von 75 % aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich:

Vorgegebene Renndauer – 75 % sind erreicht

30 Min. – 22 Min. nach dem Startzeichen
120 Min. – 90 Min. nach dem Startzeichen

Abbruch

Der Renndirektor/Rennleiter ist berechtigt, ein Rennen vor Ablauf der vorgesehenen Maximalfahrzeit abzubrechen. Erfolgt der Abbruch, bevor das führende Fahrzeug 2 volle Runden zurückgelegt hat, ist der erste Start ungültig. Er wird als nicht durchgeführt betrachtet. Alle zuvor gestarteten Fahrer werden zum

Startarten durch Aufrücken geschlossen. Erfolgt der Abbruch, nachdem das führende Fahrzeug mehr als 2 volle Runden, jedoch weniger als 75 % der vom Rennleiter festgelegten Renndauer zurückgelegt hat, kann, wenn die Umstände es erlauben, ein Neustart erfolgen.

Wird das Rennen nach dem Abbruch mit einem Neustart fortgesetzt, ergibt sich die Startaufstellung aus der Klassifizierung im ersten Teil des Rennens. Außer für die Startaufstellung zum zweiten Teil des Rennens hat der erste Teil des Rennens in diesem Falle keine Bedeutung mehr.

Hatte das führende Fahrzeug bei Abbruch des Rennens 75 % oder mehr der vorgeschriebenen Renndauer zurückgelegt, gilt das Rennen bei einem Abbruch als beendet. Ein erneuter Start wird nicht durchgeführt.

Erfolgt das Zeichen zum Abbruch, müssen alle Fahrzeuge sofort ihre Geschwindigkeit herabsetzen und in Kenntnis der folgenden Punkte langsam fahren:

- Die Klassifizierung im Rennen entspricht der Reihenfolge, wie sie 2 Runden vor dem Ende der Runde bestand, in der das Signal zum Abbruch gegeben wurde.
- Es besteht Überholverbot.
- Einsatz- und Servicefahrzeuge sowie Personen können sich auf der Strecke befinden.
- Die Strecke kann aufgrund eines Unfalls komplett blockiert sein.
- Die Strecke kann möglicherweise aufgrund der Witterungsbedingungen nicht im Renntempo befahren werden.

Erneuter Start, Neustart

Für die Länge des Rennens aller Klassen nach einem erneuten Start bzw. einem Neustart gilt folgende Regel:

Es werden der Abbruchzeit (Beginn der Runde für das führende Fahrzeug) 5 Minuten hinzugezählt.

Beispiel:

Abbruch nach einer absolvierten Rennzeit von 12:07 Minuten, Renndauer 30 Minuten. 12:07 Minuten + 5 Minuten = 17:07 Minuten, Restfahrzeit: 12:53 Minuten.

Die exakte Restfahrzeit wird von der Zeitnahme in Abstimmung mit den Sportkommissaren festgelegt und vor dem erneuten Start bzw. dem Neustart bekannt gegeben. Gegen diese Festlegung ist ein Protest nicht zulässig. Werden die Fahrzeuge zwischen beiden Läufen in die Boxen geleitet, unterliegen sie dort nicht den Parc-fermé-Bestimmungen.

Werden sie direkt in die neue Startaufstellung geführt, dürfen auch dort Arbeiten am Fahrzeug durchgeführt werden. In beiden Fällen gilt das Verbot des Nach- und Enttankens. Der erneute Start bzw. der Neustart wird durchgeführt wie vorstehend beschrieben.

5.4.2 Jahreswertung

Zur Teilnahme an der Jahreswertung ist eine Einschreibung bei der Organisation pro Fahrer nötig. Punkte werden ab dem Zeitpunkt der vorliegenden Einschreibung vergeben. Es werden keine Punkte für vorherige Veranstaltungen gutgeschrieben. Die Punktevergabe erfolgt pro Wertungslauf nach Klassenergebnis ausschließlich der eingeschriebenen Teilnehmer. Folgende Punkte werden vergeben:

Klassen mit weniger als 3 Startern erhalten 50 % der Punkte. Zusatzpunkte: Bei mehr als 3 gestarteten Fahrzeugen pro Klasse kommen für jeden weiteren Starter 0,2 Zusatzpunkte zur Verteilung (Beispiel: 4 Starter = 0,2 Punkte, 5 Starter = 0,4 Punkte etc). Bei einem Klassen-/Gruppenwechsel während der Saison bleiben dem Fahrer die bis dato gesammelten Punkte in der Klasse erhalten, eine Mitnahme von Punkten in eine andere Gruppe/Klasse ist nicht möglich. Bei Punktgleichheit entscheidet die höhere Anzahl der ersten, zweiten Plätze etc. der Klassenwertung der Wertungsläufe. Bei der Jahressiegerehrung erhalten die 3 Erstplatzierten einer jeden Serie (bei der Sports Cup Endurance zusätzlich getrennt nach Serien und Rennreifen) sowie die 3 Erstplatzierten jeder Klasse Pokale.

5.4.3 Parc-fermé

Die Parc-fermé-Bestimmungen gelten nach allen Qualifikationstrainingssitzungen und Rennen. Alle abgewunkenen Teilnehmer stellen die Fahrzeuge nach den Anweisungen der Sportwarte im Parc-fermé ab. Fahrzeuge, die am Training oder am Rennen teilgenommen haben, jedoch nicht die Ziellinie überfahren haben und/oder nicht mit eigener Kraft den Parc-fermé aufsuchen können, unterliegen dennoch den Parc-fermé-Bestimmungen.

5.4.4 Siegerehrung, Preise

Der Veranstalter ehrt die 3 Erstplatzierten bzw. die in den Ausschreibungen benann-

ten Platzierten jeder Klasse unmittelbar nach der Auslaufrunde. Die Ehrungen erfolgen unter Vorbehalt. Die Siegerehrung ist Bestandteil der Veranstaltung, die Teilnahme ist Pflicht!

5.4.5 Haftung

Erklärungen von Bewerbern und Fahrern zum Ausschluss der Haftung: Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit hiermit kein Haftungsausschluss vereinbart wird.

Bewerber und Fahrer erklären mit der Abgabe dieses Antrags auf Einschreibung den Verzicht auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen, und zwar gegen

- die FIA, den DMSB, die Mitgliederorganisation des DMSB, die Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH, deren Präsidenten, Organe, Geschäftsführer, Generalsekretäre,
- die ADAC-Gaue, den Promoter/Serienorganisator, die Veranstalter, die Sportwarte, die Rennstreckeneigentümer, die deutschen Porsche Clubs,
- die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Porsche Deutschland GmbH, deren Beauftragte, Sponsoren und Zulieferer, Behörden, Renddienste und andere Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen,
- den Straßenbauasträger, soweit Schäden durch die Beschaffenheit der bei der Veranstaltung zu benutzenden Straßen samt Zubehör verursacht werden, und
- die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen aller zuvor genannten Personen und Stellen, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises –

beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen; gegen (ausgenommen Teilnehmer der PZ-Trophy)

- die anderen Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Mitfahrer), deren Helfer, die Eigentümer, Halter der anderen Fahrzeuge,
- den eigenen Bewerber, den/die eigenen Fahrer, Mitfahrer (anderslautende besondere Vereinbarungen zwischen Bewerber, Fahrer/-n, Mitfahrer/-n gehen vor!) und eigene Helfer

verzichten Sie auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit den Rennwettbewerben (ungezeitetes, gezeitetes Training, Warm-up, Rennen) entstehen, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen.

Der Haftungsausschluss wird mit der Abgabe der Nennung allen Beteiligten gegenüber wirksam. Der Haftungsverzicht gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrundw, insbesondere sowohl für Schadensersatzansprüche aus vertraglicher als auch außervertraglicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung. Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Haftungsausschlussklausel unberührt.

Besondere Bestimmungen

Verzichtserklärung des Fahrzeugeigentümers

(Nur erforderlich, wenn Bewerber oder Fahrer nicht Eigentümer des einzuset-

zenden Fahrzeugs sind, bei Abgabe der Nennung)

Bewerber und Fahrer sind mit der Beteiligung des bei Abgabe der Nennung näher bezeichneten Fahrzeugs an den Veranstaltungen des Porsche Sports Cup einverstanden und erklären den Verzicht auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit den Veranstaltungen entstehen, und zwar gegen

- die FIA, den DMSB, die Mitgliedsorganisationen des DMSB, die Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH, deren Präsidenten, Organe, Geschäftsführer, Generalsekretäre,
- die ADAC-Gaue, den Promoter/Serienorganisator, die Veranstalter, die Sportwarte, die Rennstreckeneigentümer,
- die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Porsche Deutschland GmbH, deren Beauftragte, Sponsoren und Zulieferer,
- Behörden, Renndienste und andere Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen,
- den Straßenbaulastträger, soweit Schäden durch die Beschaffenheit der bei der Veranstaltung zu benutzenden Straßen samt Zubehör verursacht werden, und
- die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen aller zuvor genannten Personen und Stellen, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen;

gegen (ausgenommen Teilnehmer der PZ-Trophy)

- die Bewerber, Fahrer, Halter, Eigentümer der anderen eingesetzten Fahrzeuge, die Helfer der/des in der Einschreibung angegebenen Teilnehmer(s) und der

anderen Teilnehmer sowie gegen den Bewerber, Fahrer des zur Verfügung gestellten Fahrzeugs (anderslautende besondere Vereinbarungen zwischen Eigentümer, Bewerber, Fahrer/-n gehen vor!) verzichten auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit den Rennwettbewerben (ungezeitetes, gezeitetes Training, Qualifikationstraining, Warm-up, Rennen) entstehen, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen.

Der Haftungsverzicht gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere sowohl für Schadensersatzansprüche aus vertraglicher als auch außervertraglicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung. Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Verzichtserklärung unberührt.

5.5 Weitere Bestimmungen für Trainingssitzungen und Rennen

5.5.1 Voraufstellung zum Training und zum Rennen

Der Ort der Voraufstellung und die Zufahrt zur Rennstrecke werden in der Kurzausschreibung der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.

Training

Die Teilnehmer werden gemäß Zeitplan des Veranstalters zur Voraufstellung aufgerufen. Die Teilnahme am Training ist nur über die Voraufstellung möglich. Fahrer, die zu spät zur Voraufstellung des Trainings erscheinen, dürfen das



Streichung der schnellsten Trainingszeit, im Rennen mit einer Stop-and-go-Strafe belegt.

Fahrer, die von der Rennstrecke in die Boxengasse einfahren wollen, haben dieses rechtzeitig durch Blink- oder Handzeichen anzuzeigen.

Nach dem Abwinken eines Rennens fahren die Teilnehmer eine Auslaufrunde bzw. werden von den Sportwarten ins Fahrerlager zurückgeleitet. Nach dem Abwinken ist die Geschwindigkeit stark herabzusetzen. Es ist eine äußerst disziplinierte, unspektakuläre Fahrweise vorgeschrieben und es herrscht Überholverbot.

Es ist verboten, in der Auslaufrunde Personen in bzw. auf den Fahrzeugen mitzunehmen. Ebenso verboten sind die Annahme und das Hinzufügen von Teilen oder Gegenständen jeglicher Art sowie deren Herausgabe und Entfernung. (Siehe hierzu Art. 8.6 „Parc-fermé“)

Kommt ein Fahrzeug von der Strecke ab und kann weder mit eigener Kraft noch mit Hilfe der Sportwarte der Streckensicherung zurück auf die Strecke gelangen, muss der Fahrer das Getriebe auf „Neutral“ stellen, das Lenkrad an seine vorgesehene Position bringen, dann das Fahrzeug unverzüglich verlassen und sich hinter die erste Schutzlinie begeben. Dort muss der Fahrer sich bis zur endgültigen Bergung seines Fahrzeuges bereithalten.

Kein Fahrer, der mit einem Unfall/Vorfall in Zusammenhang zu bringen ist, darf ohne ausdrückliche Genehmigung der Sportkommissare das Veranstaltungsgelände verlassen.

5.5.5 Sicherheitsbestimmungen in den Boxen und der Boxengasse

Der Aufenthalt in der Boxengasse ist nur Personen mit entsprechendem Ausweis gestattet. Personen unter 14 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen.

Training verspätet nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Rennleiters über die Voraufstellung oder die Boxengasse aufnehmen. Ein gesondertes Nachtraining für verspätet erschienene Teilnehmer ist ausgeschlossen.

Rennen

Die zum Rennen qualifizierten Teilnehmer werden gemäß Zeitplan des Veranstalters zur Voraufstellung aufgerufen. Die Zufahrt zur eigentlichen Startaufstellung auf der Rennstrecke ist nur über die für das jeweilige Rennen vorgegebene Voraufstellung möglich. Teilnehmer, die nicht aus der Voraufstellung in die Startaufstellung gefahren sind, dürfen das Rennen erst nach erfolgtem Start aus der Boxengasse aufnehmen. Das gilt auch für die in die Boxengasse eingefahrenen Teilnehmer.

5.5.2 Safety-Car

5 Minuten vor der Startzeit fährt das Safety-Car eine Runde auf der Rennstrecke und fährt dann auf den ihm zugewiesenen Platz in der ersten Runde.

5.5.3 Wertungsstrafen

Entgegen Art. 26 des DMSB-Rundstreckenreglements wird beim Auslassen von Bremskurven im Training die Zeit der schnellsten Trainingsrunde gestrichen. Es liegt in der alleinigen Verantwortung der Fahrer, auf die Zeichengebung der Rennleitung zu reagieren. Die Fahrer sind

daher angehalten, bei jeder Durchfahrt von Start/Ziel auf eine mögliche dementsprechende Zeichengebung zu achten. Es erfolgt keine zusätzliche Benachrichtigung des Teams.

Stop-and-go-Strafe

Es dürfen keine Arbeiten am Fahrzeug vorgenommen werden, eventuell notwendige Starthilfe darf allerdings geleistet werden. Eine Stop-and-go-Strafe zählt nicht zu möglicherweise vorgeschriebenen Boxenstopps.

5.5.4 Besondere Fahrvorschriften und Verhaltensregeln

Es gelten die Fahrvorschriften des Anhangs L des ISG mit den folgenden Zusätzen:

In der Boxengasse gilt für Training und Rennen eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 60 km/h. Verstöße werden im Training mit einem Bußgeld (erstmaliger Verstoß EUR 50,-, jeder weitere Verstoß EUR 100,-), zahlbar an den DMSB, geahndet. Alle Verstöße werden den Sportkommissaren gemeldet, die zusätzlich weiter gehende Strafen aussprechen können.

Verstöße im Rennen werden mit einer Stop-and-go-Strafe belegt.

Das Überfahren der weißen Trennungslinie an der Boxenausfahrt ist nicht gestattet. Verstöße werden im Training mit der



5.6 Weitere Bestimmungen für die Veranstaltung

Einfahrt in das Fahrerlager

Die Einfahrtszeiten für das Fahrerlager werden in der jeweiligen Kurzausschreibung bekannt gegeben. Ein Aufbau außerhalb der vom Veranstalter bekannt gegebenen Zeiten ist ausdrücklich nicht gestattet. Die Einfahrt in das Fahrerlager sowie den Aufbau des Fahrerlagers regelt die Fahrerlagermannschaft der PSC-Organisation in Zusammenarbeit mit dem Fahrerlagerpersonal des Veranstalters. Den Anweisungen des eingesetzten Personals ist unbedingt Folge zu leisten. Bei Verstößen können Maßregelungen durch den Veranstalter ausgesprochen werden. Der Fahrer/Bewerber haftet für seine Teammitglieder. Fahr- und Rettungswege sind unbedingt und immer freizuhalten.

Testverbot

Es ist den Teilnehmern untersagt, in der Woche der jeweiligen Veranstaltung die Rennstrecke außerhalb der vom Veranstalter angebotenen Trainingszeiten mit einem Wettbewerbsfahrzeug zu befahren. Zuwiderhandlungen können mit einer Strafe belegt werden (Ausnahme sind offi-

zielle durch die Organisation festgelegte Testtage).

Abnahme

Die Abnahmezeiten und der Ort der Dokumenten-Abnahme sowie der technischen Abnahme (Abnahmezeitfenster für jede Serie) werden vom jeweiligen Veranstalter in seiner Kurzausschreibung bekannt gegeben. Ohne vorherige Dokumenten-Abnahme kann keine technische Abnahme durchgeführt werden.

Abmeldung

Sollte ein Teilnehmer nach erfolgter Nennung für das Rennen aus irgendwelchen Gründen vor oder während der Veranstaltung nicht (mehr) an den verschiedenen Trainingssitzungen oder Rennen teilnehmen können, hat er sich bei der Organisation und beim Veranstalter ordnungsgemäß abzumelden.

Boxen

Die gesamte Boxengasse muss nach Beendigung jedes Trainings oder Rennens umgehend geräumt werden. Dies gilt auch für den Arbeitsbereich vor den Boxen. Motorisierte Rüstfahrzeuge sind

in der Boxengasse nur nach Absprache mit der Rennleitung zugelassen. In der Boxengasse darf kein Kraftstoff gelagert werden. Die Kosten für die Boxenmiete tragen die Teilnehmer selbst.

Geräuschvorschriften

(Siehe DMSB-Handbuch, blauer Teil)
Der Grenzwert von maximal 98 dB (A) + 2 dB (A) + 3 % darf nicht überschritten werden. Als Messmethode gilt die DMSB-Nahfeldmessmethode. Sehen die Ausschreibung des Veranstalters, die Vorschriften des Rennstreckenbetreibers oder der Behörden eine Vorbeifahrtmessmethode vor, so gilt die DMSB-Vorbeifahrtmessmethode mit den Grenzwerten von 132 dB (A) nach LwA-Verfahren und 100 dB (A) nach Lp-Verfahren, die eingehalten werden müssen.

Umweltschutz/Hausordnung

Die Umweltrichtlinien des DMSB sind von allen Teilnehmern und Teammitgliedern zu beachten. Es gelten die Hausordnungen der jeweiligen Rennstreckenbetreiber. (Siehe Kurzausschreibung der jeweiligen Veranstaltung)

Hotelinformationen

Nürburgring

Circuit Information

Nürburgring GmbH
53520 Nürburg (Eifel)
Tel.: +49 (0) 26 91 / 30 20
Fax: +49 (0) 26 91 / 302 14 55
www.nuerburgring.de

Der Nürburgring liegt 60 km nordwestlich von Koblenz. Von Süden und Norden ist der Nürburgring über die A61 - Ausfahrt Wehr - zu erreichen.

Track Dimensions:
Länge: Sprintstrecke: 3,6 km
GP-Strecke: 5,1 km -
im Uhrzeigersinn

Hotels

Hotelsauskunft:
+49 (0) 26 91 / 33 05 16
www.hocheifel-nuerburgring.de
tourismusverein@adenau.de

Dorint Hotel am
Nürburgring****
An der Grand-Prix-Strecke
53520 Nürburg

Tel.: +49 (0) 26 91 / 30 90
www.dorint.com
info.nuerburgring@dorint.com
Landhaus Sonnenhof****
Sonnenberg 10
53518 Adenau
Tel.: +49 (0) 26 91 / 92 27 0
www.sonnenhof-adenau.de
info@sonnenhof-adenau.de

Lindner Hotels & Ferienpark
Nürburgring****
Stefan-Bellof-Straße
53520 Nürburg
Tel.: +40 (0) 26 91 / 30 25 000
www.lindner.de
info@nuerburgring@lindner.de

Hotel am Tiergarten***
Kirchweg 4
53520 Nürburg
Tel.: +49 (0) 26 91 / 9 22 00
www.hotel-am-tiergarten.de
info@am-tiergarten.de

Hotel Rieder
Mittelstraße 13
53534 Wiesemscheid
Tel.: +49 (0) 26 91 / 10 13
www.hotel-rieder.de
info@hotel-rieder.de

Hockenheimring

Circuit Information

Hockenheim-Ring GmbH
Motodrom, Postfach 11 06
68754 Hockenheim
Tel.: +49 (0) 62 05 / 950 00
Fax: +49 (0) 62 05 / 950 299
www.hockenheimring.de

Der Hockenheimring liegt 100 km südlich von Frankfurt und 40 km nördlich von Karlsruhe. Er ist über die Autobahnen A5, A6 und A61 - Ausfahrt

Hockenheim - erreichbar.
Track Dimensions:
Länge 4,5 km - im
Uhrzeigersinn

Hotels

Hotelauskunft: +49 (0) 62 05 / 210
www.hockenheim.de
info@hockenheim.de

Hotel Walkershof**** +
Hockheimer Straße 86
68799 Reilingen
Tel.: +49 (0) 62 05 / 95 90
www.walkershof.com

info@walkershof.com

Hotel Vorfelder****
Bahnhofstraße 28
69190 Walldorf
Tel.: +49 (0) 62 27 / 69 90
www.hotel-vorfelder.de
info@hotel-vorfelder.de

Ramada Hotel
Hockenheim*** +
Heidelberger Straße 8
68766 Hockenheim
Tel.: +49 (0) 62 05 / 29 40
www.ramada.de
hockenheim@ramada.de
Hotel am Motodrom***

Am Hockenheimring
68766 Hockenheim
Tel.: +49 (0) 62 05 / 29 80
www.hockenheimring.de
info@hotel-motodrom.hockenheimring.de

Hotel Kanne***
Karlsruher Straße 3
68766 Hockenheim
Tel.: +49 (0) 62 05 / 9 46 46
www.hotel-kanne.de
info@hotel-kanne.de

Red Bull Ring

Circuit Information

Red Bull Ring Straße 1
A-8724 Spielberg / Knittelfeld

Tel.: +43 (0) 35 77 / 202 270 61
Fax: +43 (0) 35 77 / 222 90
www.projekt-spielberg.at

Der Red Bull Ring liegt ca. 250 km südöstlich von Salzburg und ca. 70 km nordwestlich von Graz entfernt. Sie erreichen die legendäre Rennstrecke über die A9 aus beiden Richtungen.

Track Dimensions:
Länge: 4,3 km
im Uhrzeigersinn

Hotels

Zurzeit sind folgende Hotels direkt an der Strecke nur über das Projekt Spielberg buchbar!
- Schöberghof-Gästehaus
Enzinger
- Landhotel Schönberghof
- Falkensteiner Hotel
Asia Spa Leoben
- Paul's Hotel Knittelfeld

Tel.: +43 (0) 35 77 / 202 270 61
silvana.fabian@projekt-spielberg.at

Hotel Schloss Gabelhofen****
Schlossgasse 54
A-8753 Fohnsdorf
Tel.: +43 (0) 35 73 / 55 55 0
www.gabelhofen.at
hotel-schloss@gabelhofen.at

Motorsport Arena

Oschersleben

Circuit Information

Motorsport Arena Oschersleben GmbH
Motopark-Allee 20-22
39387 Oschersleben
Tel.: +49 (0) 39 49 / 92 00
Fax: +49 (0) 39 49 / 92 06 60
www.motorsportarena.com

Die Motorsport Arena Oschersleben liegt ca. 135 km östlich von Hannover und ca. 40 km südwestlich von Magdeburg. Von der Autobahn A2, Ausfahrt 66 (Eisleben), führt eine ausgebaute Straße zur Rennstrecke Oschersleben.

Track Dimensions:
Länge: 3,667 km -
im Uhrzeigersinn

Hotels

Hotelauskunft:
+49 (0) 39 49 / 91 22 05
www.oscherslebenbode.de

info@oscherslebenbode.de
Hotel Motorsport
Aena Oschersleben****
Motopark-Allee 20 - 22
39287 Oschersleben
Tel.: +49 (0) 39 49 / 92 09 20
www.motorsporthotel.com
hotel@motorsportarena.com

RAMADA Treff Hansa
Hotel****
Hansapark 2
39116 Magdeburg
Tel.: +49 (0) 391 / 6 36 30
www.ramada.de
magdeburg@ramada.de

Hotel Villa Heine****
Kehrstraße 1
38820 Halberstadt
Tel.: +49 (0) 39 49 / 314 00
www.hotel-heine.de
info@hotel-heine.de

Hotel Jacobsberg***
Am Büloweschacht 6
39387 Oschersleben (Bode)
Tel.: +49 (0) 39 49 / 94 900
www.jacobsberg.de
hotel@jacobsberg.de

Circuit de Spa-Francorchamps

Circuit Information

Societe de Promotion du Circuit de Spa-Francorchamps, S.A.
55, route du Circuit
B-4970 Stavelot

Tel.: +32 (0) 87 27 / 51 38
Fax: +32 (0) 87 27 / 51 96
www.spa-francorchamps.be

Die GP-Strecke liegt in der Ardennen unweit der deutschen Grenze. Sie erreichen die Rennstrecke Spa-Francorchamps aus Richtung Aachen über die A27/N68 und aus Richtung Luxemburg über die A27/N66.

Track Dimensions:
Länge: 6,9 km - im
Uhrzeigersinn

Hotels

Hotelauskunft:
+32 (0) 87 27 / 53 53
www.spa-info.be

Dorint Hotel****
Route de Balmoral, 33
B-4900 Spa
Tel.: +32 (0) 87 79 / 32 50
www.dorintspa.be
reservations@dorintspa.be

Radisson Blu Balmoral****
Avenue Leopold II, 40
B-4900 Spa
Tel.: +32 (0) 87 / 792 141
www.radissonblu.com
info.spa@radissonblu.com

Radisson Blu Palace Hotel****
Place Royale, 39
B-4900 Spa

Tel.: +32 (0) 87 / 279 700
www.palace.spa.radissonblu.com
info.spapalace@radissonblu.com

Hotel de la Source****
Route du Circuit 22
B-4900 Francorchamps
Tel.: +32 (0) 87 / 79 58 00
www.hotel-de-la-source.com
contact@hotel-de-la-source.com

Hotel Cardinal***
Place Royal, 21/23;
B-4900 Spa
Tel.: +32 (0) 87 77 / 10 64
www.hotel-cardinal.be
hotelcardinal@skynet.be

KESSLER

Leidenschaft seit 1826.



Beschleunigen: PORSCHE.
Entschleunigen: KESSLER.

Besuchen Sie unsere Manufaktur und unsere Gewölbekeller im historischen Kessler-Haus in Esslingen am Neckar.

Weitere Infos unter www.kessler-sekt.de



KESSLER Sekt GmbH & Co. KG * Esslingen am Neckar * www.kessler-sekt.de

* DEUTSCHLANDS ÄLTESTE SEKTMANUFAKTUR. GEGRÜNDET 1826 *



Serienausschreibung 2011

PZ-Trophy
Porsche Sports Cup
Porsche Super Sports Cup
Porsche Sports Cup Endurance

6.1 PZ-Trophy (Trophy der Porsche Zentren)

6.1.1 Austragung

- 40 Minuten freies Fahren, aufgeteilt in 2 Sessions
- 1 oder 2 Wertungen à 20–30 Minuten Gleichmäßigkeitsprüfung

6.1.2 Teilnehmer

Die Fahrer müssen eine nationale DMSB-A-Lizenz (oder höher) besitzen.

6.1.3 Fahrzeuge

Straßenzugelassene Porsche Fahrzeuge; Cup-Fahrzeuge sind nicht zugelassen. Es sind ausschließlich straßenzugelassene Reifen nach aktuell gültiger Reifenliste erlaubt (Siehe Anhang 4, Seite 51).

6.1.4 Nenngeld

Siehe Übersicht PZ-Trophy Seite 7

6.1.5 Durchführung

Gleichmäßigkeitsprüfung: Die Teilnehmer werden einzeln auf die Strecke geschickt, es müssen möglichst gleichmäßige Rundenzeiten erreicht werden. Nach 20 – 30 Minuten wird die Prüfung durch Abwinken beendet. Vom Veranstalter wird eine Referenzrunde und je Veranstaltung die Anzahl der Wertungsrunden nach dem Training festgelegt. In der Referenzrunde setzt sich jeder Teilnehmer seine Wertungsgrundlagenzeit. Die erste Durchfahrt an Start und Ziel ist die Referenzrunde. In den Wertungsrunden wird die Abweichung zur Referenzrunde ermittelt. Anhalten auf der Strecke ist untersagt.

6.1.6 Wertung

Jede Zehntelsekunde Abweichung von der Referenzrunde wird mit einem Strafpunkt bewertet. Die Punkte aller Wertungsrunden werden addiert. Für nicht gefahrene Wertungsrunden werden

3.000 Punkte berechnet. Sieger ist der Fahrer mit der niedrigsten Punktzahl. Bei Punktgleichheit entscheidet die geringere Punktzahl der ersten Wertungsrunde. Pokale werden für die ersten 10 der Wertung sowie die 3 besten Damen und die 3 besten Neu-Einsteiger vergeben. Für die Jahreswertung ist eine Einschreibung erforderlich. Gewertet werden alle ausgetragenen Gleichmäßigkeitsprüfungen.

Für Teilnehmer, die älter als 60 Jahre sind, wird eine gesonderte Gentlemenwertung ausgeschrieben.

6.1.7 Zusätzliche Bestimmungen

Für alle Teilnehmer sind Helme und feuerfeste Bekleidung gemäß DMSB-Bestimmungen vorgeschrieben.

6.2 Porsche Sports Cup

6.2.1 Austragung

- Mind. 30 Minuten freies Training
- 30 Minuten Qualifikationstraining
- 30 Minuten erstes Rennen mit fliegendem Start
- 30 Minuten zweites Rennen mit fliegendem Start

6.2.2 Teilnehmer

Fahrer mit gültiger nationaler DMSB-A-Lizenz (oder höher). Pro Fahrzeug sind max. 2 Fahrer erlaubt.

6.2.3 Fahrzeuge

Porsche Fahrzeuge mit Serienreifen Michelin Pilot Sport der Gruppe 2–7 sowie Seriencoups 911/S (997) und Seriencoups Cayman/S der Gruppe 1 ohne erlaubte Änderungen. Seriencoups Typ 911/S (997) auch mit Michelin Pilot Sport Cup. Fahrzeuge des Modells 911 GT3 Cup (997) sind nicht zugelassen. Gruppe Classic GT nach dem gültigen technischen Reglement des PSC.

6.2.4 Nenngeld

Siehe Übersicht Sports Cup Seite 7

6.2.5 Durchführung

Zur Qualifikation für die Rennen muss in dem Qualifikationstraining mind. eine gezeitete Runde je Fahrer gefahren worden sein. Die schnellste erreichte Zeit darf 110 % der Zeit des schnellsten Teilnehmers der Klasse nicht überschreiten.

Erstes und zweites Rennen

Fliegender Start (Indianapolis-Start) nach der Greenflag-Runde (Einführungsrunde) durch den Führungswagen. Ein Fahrerwechsel während des Rennens ist nicht gestattet. Der Zieleinlauf des gewerteten Fahrzeugs aus dem ersten Rennen bestimmt den Startplatz für das zweite Rennen. Ein zweiter Fahrer startet auf dem Startplatz des Zieleinlaufs des gewerteten Fahrzeugs.

Anzahl Reifen

Während einer Veranstaltung ist für den Porsche Sports Cup (1 Qualifikationstraining + 2 Rennen) maximal 1 Satz Reifen zulässig. Die Kennzeichnung der Reifen erfolgt im Rahmen der technischen Abnahme. Aus Sicherheitsgründen kann bei Wet-Track-/Wet-Race-Bedingungen ein zweiter Satz Michelin Reifen des Typs Pilot Sport PS2 eingesetzt werden, der bei der technischen Abnahme gekennzeichnet werden muss.

Der Reifentyp Michelin Pilot Sport Cup NO darf nur an Fahrzeugen Verwendung finden, für die eine Werksfreigabe besteht. (unabhängig von der Klasseneinteilung)

6.2.6 Wertung

Es erfolgt eine Wertung im Gesamtklassement und in den einzelnen Klassen. Für die Jahreswertung ist eine Einschreibung erforderlich. Gewertet werden 12 Rennen. Für Teilnehmer, die älter als 55 Jahre sind, wird eine gesonderte Gentlemenwertung ausgeschrieben. Für Damen wird eine gesonderte Damenwertung ausgeschrieben.

6.3 Porsche Super Sports Cup

6.3.1 Austragung

- 30 Minuten freies Training
- 30 Minuten Qualifikationstraining
- 30 Minuten erstes Rennen mit fliegendem Start
- 30 Minuten zweites Rennen mit fliegendem Start

6.3.2 Teilnehmer

Fahrer mit gültiger nationaler DMSB-A-Lizenz (oder höher). Pro Fahrzeug sind max. 2 Fahrer erlaubt.

6.3.3 Fahrzeuge

Porsche Fahrzeuge der Gruppe 2–7 und Classic GT nach dem gültigen Technischen Reglement des PSC mit Michelin Reifen, die für PSC gekennzeichnet sind. Fahrzeuge des Modells 911 GT3 Cup (997) MJ 2011, sind nicht zugelassen.

6.3.4 Nenngeld

Siehe Übersicht Seite 8

6.3.5 Durchführung

Zur Qualifikation für die Rennen muss in dem Qualifikationstraining mind. eine gezeitete Runde gefahren worden sein. Die schnellste erreichte Zeit darf 110 % der Zeit des schnellsten Teilnehmers der Klasse nicht überschreiten.

Erstes und zweites Rennen fliegender Start (Indianapolis-Start). Der Zieleinlauf des gewerteten Fahrzeugs aus dem ersten Rennen bestimmt den Startplatz für das zweite Rennen. Ein zweiter Fahrer startet auf dem Startplatz des Zieleinlaufs des gewerteten Fahrzeugs.

Anzahl Reifen

Während einer Veranstaltung ist für den Porsche Super Sports Cup (Qualifikationstraining + 2 Rennen) maximal ein Satz Reifen (Slicks) zulässig. Die Reifen werden

vorab von Michelin gekennzeichnet. Eine zusätzliche Kennzeichnung erfolgt im Rahmen der technischen Abnahme. Bei Wet-Track-Bedingungen ist der Reifentyp von Michelin freigestellt.

6.3.6 Wertung

Es erfolgt eine Wertung im Gesamtklassensystem und in den einzelnen Klassen. Für die Jahreswertung ist eine Einschreibung erforderlich. Gewertet werden 12 Rennen.

Für Teilnehmer, die älter als 55 Jahre sind, wird eine gesonderte Gentlemenwertung ausgeschrieben.

Für Damen wird eine gesonderte Damenwertung ausgeschrieben.

6.4 Porsche Sports Cup Endurance

6.4.1 Austragung

- 45 Minuten freies Training
- 40 Minuten Qualifikationstraining
- 120 Minuten Rennen



6.4.2 Teilnehmer

Fahrer mit gültiger nationaler DMSBA-Lizenz (oder höher). Die Rennen können von einem Fahrer allein gefahren werden. Maximal sind 3 Fahrer pro Fahrzeug erlaubt. Ein Fahrerwechsel während der Veranstaltung ist nur mit Genehmigung der Sportkommission erlaubt.

6.4.3 Fahrzeuge

Porsche Fahrzeuge mit Serienreifen Michelin Pilot Sport, Gruppe 2–7, sowie Porsche Fahrzeuge mit Michelin Rennreifen, Gruppe 2–7, nach dem gültigen technischen Reglement des PSC und Gruppe Classic GT nach dem gültigen technischen Reglement des PSC.

6.4.4 Nenngeld

Siehe Übersicht Seite 8

6.4.5 Durchführung

Fliegender Start (Indianapolis-Start) nach der Greenflag-Runde (Einführungsrunde) durch den Führungswagen.

Pflichtboxenstopp/Fahrerwechsel/ Reparaturen

Es müssen mind. 2 Pflichtboxenstopps durchgeführt werden. Die Mindestaufenthaltszeit dieser Boxenstopps beträgt 01:30 Minuten (je nach Länge der Boxenstraße kann eine andere Zeit festgelegt werden), gemessen zwischen Boxeneinfahrt und Boxenausfahrt durch die offizielle Zeitnahme. Jegliche Unterschreitung dieser Zeit wird mit einer Stop-and-go-Strafe in der Länge der unterschrittenen Zeit bestraft. Bei Nichteinhaltung der Pflichtboxenstopps erfolgt Wertungsausschluss. Die Mindestfahrzeit pro Fahrer beträgt 35 Minuten. Maximal 2 Personen und der Fahrer dürfen bei einem

Boxenstopp am Fahrzeug arbeiten. Die Pflichtboxenstopps müssen bis 15 Minuten vor Rennende (Zieldurchfahrt des Teilnehmers) durchgeführt werden und sind vom Team auf dem Boxenstoppformular bei jedem Boxenstopp mit Unterschrift zu bestätigen. Bei diesen Stopps muss der Motor abgestellt sein.

Tankvorschrift

Eventuelle Tankstopps müssen zusätzlich zu den Pflichtboxenstopps stattfinden. Die Mindestaufenthaltszeit dieser Tankstopps beträgt 02:00 Minuten (je nach Länge der Boxenstraße kann eine andere Zeit festgelegt werden). Jegliche Unterschreitung der Mindestaufenthaltszeit wird mit einer Stop-and-go-Strafe in der Länge der unterschrittenen Zeit bestraft. Nachtanken ist nur in separat ausgewiesenen Tankzonen an den Boxen erlaubt, es dürfen keine weiteren Arbeiten in der Tankzone durchgeführt werden. Die Tank-



befüllung erfolgt ausschließlich durch die zugelassenen Tanksysteme. Ein Fahrerwechsel in der Tankzone ist verboten. Das Fahrzeug muss auf seinen Rädern stehen und der Motor muss abgestellt sein. Maximal 2 Personen, die feuerfeste Kleidung inklusive Kopfhabe/Brille und Handschuhe tragen müssen, können bei dem Tankstopp behilflich sein.

Die oben aufgeführten Sicherheitsvorschriften gelten ebenfalls für Tankvorgänge während des Trainings. Tanken in und vor der Box ist zu jeder Zeit verboten.

Anzahl Reifen

Während der Porsche Sports Cup Endurance (Qualifikationstraining + Rennen) sind maximal 2 Sätze Reifen zulässig. Die Reifen werden vorab von Michelin gekennzeichnet. Eine zusätzliche Kennzeichnung erfolgt im Rahmen der technischen Abnahme. Bei Wet-Track-Bedingungen ist der Reifentyp von Michelin freigestellt.

6.4.6 Wertung

Es erfolgt eine Wertung pro Fahrer im Gesamtklassament und in den einzelnen Klassen getrennt für Serienreifen und Rennreifen. Für die Jahreswertung der Fahrer ist eine Einschreibung getrennt nach Reifenart erforderlich. Gewertet werden 6 Rennen.

Für Teilnehmer, die älter als 55 Jahre sind, wird eine gesonderte Gentlemenwertung ausgeschrieben.

Für Damen wird eine gesonderte Damenwertung ausgeschrieben.

7.1 Besondere Bestimmungen

7.1.1 Fahrerbesprechung

Vor jedem Rennen wird eine Fahrerbesprechung einberufen, die rechtzeitig im offiziellen Zeitplan angekündigt wird. Die Teilnahme an dieser Besprechung ist für alle Fahrer Pflicht. Bei Nichterscheinen

oder verspätetem Erscheinen wird ein Betrag, zahlbar an den jeweiligen ASN, in Höhe von EUR 100,- fällig. Dieser Betrag plus die vom jeweiligen Veranstalter festgelegte Geldstrafe ist vor Rennbeginn an den jeweiligen Veranstalter bzw. an den DMSB zu entrichten.

7.1.2 Fahrerlager

Das Erscheinungsbild der Rennserie und der beteiligten Teams sollte jederzeit einem professionellen Standard entsprechen.

Die genauen Fahrerlagerbezugszeiten und -abbauzeiten werden für jede Rennveranstaltung vom Serienausschreiber festgelegt und werden dem Bewerber spätestens 24 Stunden vor der Rennveranstaltung mit der „Team-Info“ per Fax oder E-Mail schriftlich mitgeteilt.

Die Fahrerlagerzeiten sind strikt einzuhalten. Den Anweisungen des Serienausschreibers und der Fahrerlageraufsicht ist Folge zu leisten.

7.1.3 Siegerehrung

Während der gesamten Siegerehrung – mit Ausnahme der Zeit, während die Nationalhymnen gespielt werden – müssen die zu ehrenden Fahrer die Schildkappe des Reifenherstellers auf dem Kopf tragen. Die Siegerehrung beginnt mit dem Aufgang zum Podium und endet mit dem Verlassen desselben nach dem Gruppenbild für die Presse.

Ein Verstoß gegen diese Regelung wird mit einer Sportstrafe in Höhe von mind. EUR 2.500,- an den zuständigen ASN geahndet. Die Zahlung der Strafe schließt eine weitere Bestrafung nicht aus.

7.2 Protest und Berufung

Bei Protesten und Berufung gelten das Internationale Sportgesetz der FIA sowie bei nicht internationalen Serien die Rechts- und Verfahrensordnung des DMSB.

7.3 Rechtswegausschluss und Haftungsbeschränkung

Bei Entscheidungen der FIA, des DMSB, deren Gerichtsbarkeit, der Sportkommissare, des Serienausschreibers oder des Veranstalters als Preisrichter im Sinn des § 661 BGB ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Es gelten die Regelungen gemäß Art. 31 des DMSB-Veranstaltungsreglements.

7.4 Rechte des Veranstalters und des Serienausschreibers

Dem DMSB, dem Serienausschreiber und dem Veranstalter bleibt vorbehalten, alle durch höhere Gewalt, aus Gründen der Sicherheit, durch behördliche Auflagen zur Erhaltung der Chancengleichheit oder Attraktivität der Rennserie erforderlich werdenden Änderungen der Ausschreibung und des Reglements insgesamt vorzunehmen.

Offenkundige Reglementfehler können jederzeit berichtigt werden. Reglementänderungen bedürfen der Zustimmung des DMSB. Ausführungsbestimmungen können vom Serienausschreiber und dem Technischen Kommissar schriftlich in Abstimmung mit dem DMSB bzw. den verantwortlichen Sportkommissaren erlassen werden.

Einzelne Wettbewerbe können verlegt oder abgesagt werden.

7.5 Wirksamkeit der Bestimmungen

Falls eine der vorstehenden Bestimmungen unwirksam sein sollte, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Vereinbarungen.



Das Schönste am Sport
ist die Erfrischung danach.



ERFRISCHEND ANDERS. FRISCHES **VELTINS**



HEGERSPORT GmbH
Ruhrtalstraße 69a
45239 Essen
(oder per Fax: +49 (0) 201 176-8576)

Einschreibung

Hiermit melde ich mich verbindlich an für

- | | | |
|--------------------------|------------------------------|-----------|
| <input type="checkbox"/> | PZ-Trophy | EUR 300,- |
| <input type="checkbox"/> | Porsche Sports Cup | EUR 300,- |
| <input type="checkbox"/> | Porsche Super Sports Cup | EUR 300,- |
| <input type="checkbox"/> | Porsche Sports Cup Endurance | EUR 300,- |

Bitte füllen Sie für jede Serie eine gesonderte Einschreibung aus.
Weitere Formulare finden Sie unter: www.porschesportscup.de.

Persönliche Daten

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Porsche Club: _____

Mitgliedsnummer Porsche Club: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Lizenz: _____

Fahrzeugtyp: _____

Porsche Zentrum: _____

Rechnungsadresse

Name: _____

Straße/Nr.: _____

Postleitzahl/Ort: _____

Einschreibung

Porsche Sports Cup

Rennserien 2011

Team

Name des Teams: _____

Name des Teamchefs: _____

Die Einschreibgebühr in Höhe von EUR _____

- ist in bar oder als Verrechnungsscheck beigelegt.
 wurde auf Kto. 107 143 002, BLZ 360 700 24,
Deutsche Bank Essen, überwiesen.
Zahlbar bis spätestens 7 Tage vor Veranstaltung.

IBAN: DE63 3607 0024 0107 1430 02

BIC: DEUTDEBESS

Alle Preise inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Einwilligung in die Datennutzung: Ich möchte zukünftig über Aktuelles von Porsche informiert werden. Daher bin ich damit einverstanden, dass meine hier angegebenen Daten in einer von der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG verwalteten zentralen Datenbank gespeichert werden. Zudem bin ich damit einverstanden, dass die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, die Porsche Deutschland GmbH, die Porsche Financial Services GmbH und das zuständige Porsche Zentrum sowie – in deren Namen und Auftrag – beauftragte Dienstleister diese Daten mit anderen Daten aus dem Porsche Konzern zusammenführen. Darüber hinaus bin ich damit einverstanden, dass die vorgenannten Unternehmen diese Daten zur individuellen Kunden- und Interessentenbetreuung, für Befragungen zur Kundenzufriedenheit und Informationen zu Fahrzeugen sowie zu fahrzeugbezogenen Dienstleistungen von Porsche nutzen und mich zu diesen Zwecken per Briefpost kontaktieren können.

Ich bin zudem damit einverstanden, dass

- die von mir angegebene(n) Telefonnummer(n)
 die von mir angegebene(n) E-Mail-Adresse(n)

von den genannten Unternehmen genutzt werden, um mich für die aufgeführten Zwecke zu kontaktieren.

Ein einmal gegebenes Einverständnis kann ich jederzeit bei der Porsche Deutschland GmbH widerrufen – eine kurze Nachricht genügt.

Datum

Unterschrift

HEGERSPORT GmbH
Ruhrtalstraße 69a
45239 Essen
(oder per Fax: +49 (0) 201 176-8576)

Anmeldung zum Besuch des Porsche Sports Cup 2011

Anmeldung und Bestellung

Hiermit melde ich mich für den Besuch **einer** der folgenden
Veranstaltungen an:

- 07./08.05.2011 Nürburgring
- 28./29.05.2011 Hockenheimring
- 16./17.07.2011 Red Bull Ring, Österreich
- 20./21.08.2011 Oschersleben
- 10./11.09.2011 Spa-Francorchamps, Belgien
- 08./09.10.2011 Hockenheimring

Wenn Sie mehrere Veranstaltungen besuchen möchten, so füllen Sie bitte pro
Veranstaltung ein gesondertes Anmeldeformular aus.
Weitere Anmeldeformulare finden Sie unter: www.porschesportscup.de.

Ich bestelle

- Catering für Samstag für _____ Personen à EUR 80,- (inkl. Getränke)
- Catering für Sonntag für _____ Personen à EUR 80,- (inkl. Getränke)
- Parkticket(s) für _____ Fahrzeug(e) à EUR 15,-*
(Parken am Fahrerlager)
- Catering für Samstagabend für _____ Personen à EUR 20,- (inkl. Getränke)

* **Porsche Club Mitglieder sowie ihre Begleitung haben bei
Vorlage des Mitgliedsausweises freie Zufahrt.**

Der Versand erfolgt erst nach Eingang der Zahlung.

Der Gesamtbetrag in Höhe von EUR _____

- ist in bar oder als Verrechnungsscheck beigelegt.
- wurde auf Kto. 107 143 002, BLZ 360 700 24,
Deutsche Bank Essen, überwiesen.
Zahlbar bis spätestens 7 Tage vor der Veranstaltung.

IBAN: DE63 3607 0024 0107 1430 02

BIC: DEUTDEBESS

Alle Preise inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Persönliche Daten

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße/Nr.: _____

Postleitzahl: _____

Ort: _____

Telefon (privat): _____

Telefon (geschäftlich): _____

E-Mail: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Einwilligung in die Datennutzung: Ich möchte zukünftig über Aktuelles von Porsche informiert werden. Daher bin ich damit einverstanden, dass meine hier angegebenen Daten in einer von der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG verwalteten zentralen Datenbank gespeichert werden. Zudem bin ich damit einverstanden, dass die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, die Porsche Deutschland GmbH, die Porsche Financial Services GmbH und das zuständige Porsche Zentrum sowie – in deren Namen und Auftrag – beauftragte Dienstleister diese Daten mit anderen Daten aus dem Porsche Konzern zusammenführen. Darüber hinaus bin ich damit einverstanden, dass die vorgenannten Unternehmen diese Daten zur individuellen Kunden- und Interessentenbetreuung, für Befragungen zur Kundenzufriedenheit und Informationen zu Fahrzeugen sowie zu fahrzeugbezogenen Dienstleistungen von Porsche nutzen und mich zu diesen Zwecken per Briefpost kontaktieren können.

Ich bin zudem damit einverstanden, dass

- die von mir angegebene(n) Telefonnummer(n)
- die von mir angegebene(n) E-Mail-Adresse(n)

von den genannten Unternehmen genutzt werden, um mich für die aufgeführten Zwecke zu kontaktieren.

Ein einmal gegebenes Einverständnis kann ich jederzeit bei der Porsche Deutschland GmbH widerrufen – eine kurze Nachricht genügt.

Datum Unterschrift

Nennung

(Nennungsschluss: 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn)

HEGERSPORT GmbH
Ruhrtalstraße 69a
45239 Essen
(oder per Fax: +49 (0) 201 176-8576)

Termine

- 07./08.05.2011 Nürburgring
- 28./29.05.2011 Hockenheimring
- 16./17.07.2011 Red Bull Ring, Österreich
- 20./21.08.2011 Oschersleben
- 10./11.09.2011 Spa-Francorchamps, Belgien
- 08./09.10.2011 Hockenheimring

Verbindliche Anmeldung

- PZ-Trophy
- Porsche Sports Cup
- Porsche Super Sports Cup
- Porsche Sports Cup Endurance
- Slickreifen
- Straßenreifen

Bewerber: _____

Lizenznummer: _____

Ich melde für 2 Fahrer Klasse: _____

Bitte füllen Sie für jede Serie eine gesonderte Nennung aus.
Weitere Nennformulare finden Sie unter: www.porschesportscup.de.

1. Fahrer

Vorname/Name: _____

Geburtsdatum: _____

Straße/Nr.: _____

Postleitzahl/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Lizenznummer: _____

Porsche Club: _____

Mitgliedsnummer Porsche Club: _____

Teamchef Name: _____

Teamchef Mobilnummer: _____

Kinder bis einschließlich 10 Jahre können kostenlos an der Veranstaltung und am Catering teilnehmen. Der Unterzeichner erkennt die Bedingungen der Ausschreibung und der noch zu erlassenden Ausführungsbestimmungen an und verpflichtet sich, diese genauestens zu befolgen. Er bestätigt, dass die auf dem vorliegenden Meldeformular eingetragenen Angaben zutreffen. **Teilnehmer der PZ-Trophy: Er ist darüber unterrichtet worden, dass er für Schäden im Fahrzeugbetrieb möglicherweise keinen Haftpflicht- und Vollkaskoversicherungsschutz besitzt und keine Ersatzansprüche gegen den Verursacher hat.**

Bitte nicht ausfüllen!

Nennungseingang:	Startnummer:	Klasse:
------------------	--------------	---------

2. Fahrer

Vorname/Name: _____

Geburtsdatum: _____

Straße/Nr.: _____

Postleitzahl/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Lizenznummer: _____

Porsche Club: _____

Mitgliedsnummer Porsche Club: _____

Rechnungsadresse

Name: _____

Straße/Nr.: _____

Postleitzahl/Ort: _____

Fahrzeug (unbedingt ausfüllen)

Fahrzeugtyp: _____

kW/PS: _____ Baujahr: _____

Fahrgestell-Nr.: _____

Polizeiliches Kennzeichen: _____

Farbe: _____

Boxenreservierung

- Bitte reservieren Sie mir _____ Boxenstellplatz/-stellplätze.

Der Veranstalter weist darauf hin, dass eine Untervermietung der Boxen vom Veranstalter genehmigt werden muss.

Nenngebühr und Bestellung (alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt.)

Nenngebühr*

	Preise für Porsche Club Mitglieder	Preise ohne Mitgliedschaft
PZ-Trophy	<input type="checkbox"/> EUR 480,-	<input type="checkbox"/> EUR 530,-
Porsche Sports Cup	<input type="checkbox"/> EUR 730,-	<input type="checkbox"/> EUR 770,-
Porsche Super Sports Cup	<input type="checkbox"/> EUR 810,-	<input type="checkbox"/> EUR 850,-
Porsche Sports Cup Endurance	<input type="checkbox"/> EUR 1.080,-	<input type="checkbox"/> EUR 1.120,-

Außerdem bestelle ich

- Catering für Samstag für _____ Personen à EUR 80,- (inkl. Getränke)
- Catering für Sonntag für _____ Personen à EUR 80,- (inkl. Getränke)
- _____ Boxenstellplatz à EUR 100,-
- Catering für Samstagabend für _____ Personen à EUR 20,- (inkl. Getränke)

Der Gesamtbetrag in Höhe von EUR _____

- ist in bar oder als Verrechnungsscheck beigefügt.
- wurde auf Kto. 107 143 002, BLZ 360 700 24, Deutsche Bank Essen, überwiesen.**
Spätestens 7 Tage vor der Veranstaltung.
Bitte unbedingt Name und Veranstaltung im Verwendungszweck angeben.

Datum/Unterschrift 1. Fahrer: _____

Datum/Unterschrift 2. Fahrer: _____

*Bei Nennung, PZ-Trophy, Porsche Sports Cup und Porsche Super Sports Cup ist pro Veranstaltungstg ein Cateringticket enthalten; bei Nennung Porsche Sports Cup Endurance sind pro Veranstaltungstag je 2 Cateringtickets enthalten.

** Für Überweisungen aus dem Ausland geben Sie bitte zusätzlich die folgenden Informationen an:
IBAN: DE63 3607 0024 0107 1430 02
BIC: DEUTDEBESS

Allgemeine Vertragserklärungen von Bewerber und Fahrer

Bewerber und Fahrer müssen Tatsachen in der Person oder dem Verhalten eines Teammitgliedes (Bewerber, Fahrer, Mechaniker, Helfer usw.) die das Vertragsverhältnis mit dem Veranstalter berühren oder einen Schadensersatzanspruch begründen, für und gegen sich gelten lassen. Bewerber und Fahrer haften für alle Verpflichtungen aus dem Nennungsvertrag als Gesamtschuldner.

Bewerber/Fahrer versichern, dass

- die in dieser Nennung gemachten Angaben richtig und vollständig sind,
- der Fahrer uneingeschränkt den Anforderungen der Rennwettbewerbe gewachsen ist,
- das Fahrzeug in allen Punkten den technischen Bestimmungen entspricht,
- das Fahrzeug in allen Teilen durch die Technischen Kommissare untersucht werden kann und
- sie das Fahrzeug nur in technisch und optisch einwandfreiem Zustand bei der jeweiligen Veranstaltung einsetzen werden.

Sie erklären mit ihrer Unterschrift weiter, dass

- sie von dem Internationalen Sportgesetz (ISG) der FIA (Fédération Internationale de l'Automobile) mit Anhängen, den DMSB-Reglements, dem Anti-Doping-Regelwerk der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA-Code), den Allgemeinen Meisterschaftbestimmungen, den besonderen Serien-Bestimmungen, der Rechts- und Verfahrensordnung (RuVO), den DMSB-Umweltrichtlinien und den sonstigen FIA- und DMSB-Bestimmungen Kenntnis genommen haben,
- sie diese als für sich verbindlich anerkennen und sie befolgen werden,
- diese Regeln und Bestimmungen und die Erklärung in dieser Nennung mit ihrer Zustimmung Bestandteil des Vertrages mit dem Veranstalter werden,
- der DMSB, seine Gerichtsbarkeit, die Sportkommissare und die Veranstalter – jeweils im Rahmen ihrer Zuständigkeit – berechtigt sind, neben anderen Maßnahmen auch Strafen bei Verstößen gegen die sportlichen Regeln, sportgesetzlichen Bestimmungen und vertraglichen Pflichten – wie im ISG, der RuVO, den Reglements, Ausschreibungen und sonstigen Bestimmungen vorgesehen – festzusetzen – unbeschadet des Rechts, den im ISG, der RuVO und den Reglements geregelten Sportrechtsweg zu beschreiten,
- sie sich verpflichten, keine Substanzen oder Methoden anzuwenden wie sie auf der Verbotliste des World Anti-Doping Codes der WADA und den Anti-Doping Bestimmungen der FIA definiert sind.

Protest und Berufungsvollmacht

Bewerber und Fahrer bevollmächtigen sich mit Abgabe dieser Nennung gegenseitig, den jeweils anderen im Protest- und Berufungsverfahren zu vertreten. Sie bevollmächtigen sich insbesondere gegenseitig zur Abgabe von Protesten und deren Rücknahme, Annullierung, Einlegung, Bestätigung, Rücknahme und Verzicht der Berufung und Stellung aller im Rahmen der Protest- und Berufungsverfahren möglichen Anträge sowie der Abgabe bzw. Entgegennahme von Erklärungen.

Erklärungen zum Ausschluss der Haftung

Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit hiermit kein Haftungsausschluss vereinbart wird.

Bewerber und Fahrer erklären mit der Abgabe dieses Antrags auf Ein-schreibung den Verzicht auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen, und zwar gegen

- die FIA, den DMSB, die Mitgliederorganisation des DMSB, die Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH, deren Präsidenten, Organe, Geschäftsführer, Generalsekretäre,
- die ADAC-Gaue, den Promoter/Serienorganisator, die Veranstalter, die Sportwarte, die Rennstreckeneigentümer, die deutschen Porsche Clubs,
- die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Porsche Deutschland GmbH, deren Beauftragte, Sponsoren und Zulieferer, Behörden, Renndienste und andere Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen,
- den Straßenbulasträger, soweit Schäden durch die Beschaffenheit der bei der Veranstaltung zu benutzenden Straßen samt Zubehör verursacht werden, und
- die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen aller zuvor genannten Personen und Stellen,

außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen;

gegen (ausgenommen Teilnehmer der PZ-Trophy)

- die anderen Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Mitfahrer), deren Helfer, die Eigentümer, Halter der anderen Fahrzeuge,
- den eigenen Bewerber, den/die eigenen Fahrer, Mitfahrer (anderslautende besondere Vereinbarungen zwischen Bewerber, Fahrer/-n, Mitfahrer/-n gehen vor) und eigene Helfer

verzichteten sie auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit den Rennwettbewerben (ungezeitetes, gezeitetes Training, Warm-up, Rennen) entstehen, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen.

Der Haftungsausschluss wird mit der Abgabe der Nennung allen Beteiligten gegenüber wirksam. Der Haftungsverzicht gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere sowohl für Schadensersatzansprüche aus vertraglicher als auch außervertraglicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung.

Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Haftungsausschlussklausel unberührt. Im Falle einer im Laufe der Veranstaltung eintretenden oder festgestellten Verletzung bzw. im Falle von gesundheitlichen Schäden, die die automobilsportliche Tauglichkeit auf Dauer oder vorübergehend in Frage stellen können, entbindet der/die Unterzeichnende alle behandelnden Ärzte – im Hinblick auf das sich daraus unter

Umständen auch für Dritte ergebende Sicherheitsrisiko – von der ärztlichen Schweigepflicht gegenüber den bei der Veranstaltung an verantwortlicher Stelle tätigen Offiziellen (Rennarzt, Rennleiter, Sportkommissare). Mit Speicherung, Übermittlung und der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten gem. Datenschutzbestimmungen des DMSB, unter Berücksichtigung des Bundesdatenschutzgesetzes, bin ich einverstanden. Ich habe jederzeit die Möglichkeit, vom DMSB Datenschutzbeauftragten Auskunft über diese Daten von mir zu erhalten und/oder mein Widerspruchsrecht auszuüben.

Verzichtserklärung des Fahrzeugeigentümers

(Nur erforderlich, wenn Bewerber oder Fahrer nicht Eigentümer des einzusetzenden Fahrzeugs sind, abzugeben bei der Nennung)

Ich bin mit der Beteiligung des bei Abgabe der Nennung näher bezeichneten Fahrzeugs an den Veranstaltungen des Porsche Sports Cup einverstanden und erkläre den Verzicht auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit den Veranstaltungen entstehen, und zwar gegen

- die FIA, den DMSB, die Mitgliedsorganisationen des DMSB, die Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH, deren Präsidenten, Organe, Geschäftsführer, Generalsekretäre,
- die ADAC-Gaue, den Promoter/Serienorganisator, die Veranstalter, die Sportwarte, die Rennstreckeneigentümer, die deutschen Porsche Clubs
- die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Porsche Deutschland GmbH, deren Beauftragte, Sponsoren und Zulieferer
- Behörden, Renndienste und andere Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen,
- den Straßenbulasträger, soweit Schäden durch die Beschaffenheit der bei der Veranstaltung zu benutzenden Straßen samt Zubehör verursacht werden, und
- die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen aller zuvor genannten Personen und Stellen,

außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen;

gegen (ausgenommen Teilnehmer der PZ-Trophy)

- die Bewerber, Fahrer, Halter, Eigentümer der anderen eingesetzten Fahrzeuge, die Helfer der/des in der Einschreibung angegebenen Teilnehmer(s) und der anderen Teilnehmer sowie gegen den Bewerber, Fahrer des von mir zur Verfügung gestellten Fahrzeugs (anderslautende besondere Vereinbarungen zwischen Eigentümer, Bewerber, Fahrer/-n gehen vor) verzichte ich auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit den Rennwettbewerben (ungezeitetes, gezeitetes Training, Qualifikationstraining, Warm-up, Rennen) entstehen,

außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen.

Der Haftungsverzicht gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere sowohl für Schadensersatzansprüche aus vertraglicher als auch außervertraglicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung. Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Verzichtserklärung unberührt.

Erklärung zur Veröffentlichung von Bildern und Filmaufnahmen

Die Teilnehmer willigen ein, dass fotografische Bildnisse und Filmaufnahmen ihrer Person und ihres Fahrzeugs von Porsche veröffentlicht, verbreitet oder öffentlich zugänglich gemacht werden, insbesondere im Internet. Die Einwilligung gilt für alle Verwendungszwecke inklusive der Werbung. Sie erfasst alle Bildnisse und Filmaufnahmen, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Porsche Sports Cup im öffentlichen Raum oder mit Zustimmung des Teilnehmers entstehen. Sie erfasst außerdem die Nennung des vollständigen Namens der Teilnehmer, der Rennergebnisse und anderer mit der Teilnahme in Zusammenhang stehender Umstände. Eine Vergütung steht den Teilnehmern nicht zu.

Datum: _____

Unterschrift 1. Fahrer: _____

Unterschrift 2. Fahrer: _____

Einwilligung in die Datennutzung: Ich möchte zukünftig über Aktuelles von Porsche informiert werden. Daher bin ich damit einverstanden, dass meine hier angegebenen Daten in einer von der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG verwalteten zentralen Datenbank gespeichert werden. Zudem bin ich damit einverstanden, dass die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, die Porsche Deutschland GmbH, die Porsche Financial Services GmbH und das zuständige Porsche Zentrum sowie – in deren Namen und Auftrag – beauftragte Dienstleister diese Daten mit anderen Daten aus dem Porsche Konzern zusammenführen. Darüber hinaus bin ich damit einverstanden, dass die vorgenannten Unternehmen diese Daten zur individuellen Kunden- und Interessentenbetreuung, für Befragungen zur Kundenzufriedenheit und Informationen zu Fahrzeugen sowie zu fahrzeugbezogenen Dienstleistungen von Porsche nutzen und mich zu diesen Zwecken per Briefpost kontaktieren können.

Ich bin zudem damit einverstanden, dass

- die von mir angegebene(n) Telefonnummer(n)
- die von mir angegebene(n) E-Mail-Adresse(n)

von den genannten Unternehmen genutzt werden, um mich für die aufgeführten Zwecke zu kontaktieren. Ein einmal gegebenes Einverständnis kann ich jederzeit bei der Porsche Deutschland GmbH widerrufen – eine kurze Nachricht genügt.

Datum Unterschrift 1. Fahrer

Datum Unterschrift 2. Fahrer

Blocknennung

(Nennungsschluss: 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn)

HEGERSPORT GmbH
 Ruhrtalstraße 69a
 45239 Essen
 (oder per Fax: +49 (0) 201 176-8576)

Termine

07./08.05.2011	Nürburgring
28./29.05.2011	Hockenheimring
16./17.07.2011	Red Bull Ring, Österreich
20./21.08.2011	Oschersleben
10./11.09.2011	Spa-Francorchamps, Belgien
08./09.10.2011	Hockenheimring

Verbindliche Anmeldung

- PZ-Trophy
 Porsche Sports Cup
 Porsche Super Sports Cup
 Porsche Sports Cup Endurance
- Slickreifen
 Straßenreifen

Bewerber: _____

Lizenznummer: _____

Ich melde für 2 Fahrer Klasse: _____

Bitte füllen Sie für jede Serie eine gesonderte Nennung aus.
 Weitere Nennformulare finden Sie unter: www.porschesportscup.de.

1. Fahrer

Vorname/Name: _____

Geburtsdatum: _____

Straße/Nr.: _____

Postleitzahl/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Lizenznummer: _____

Porsche Club: _____

Mitgliedsnummer Porsche Club: _____

Teamchef Name: _____

Teamchef Mobilnummer: _____

Kinder bis einschließlich 10 Jahre können kostenlos an der Veranstaltung und am Catering teilnehmen. Der Unterzeichner erkennt die Bedingungen der Ausschreibung und der noch zu erlassenden Ausführungsbestimmungen an und verpflichtet sich, diese genauestens zu befolgen. Er bestätigt, dass die auf dem vorliegenden Meldeformular eingetragenen Angaben zutreffen. **Teilnehmer der PZ-Trophy: Er ist darüber unterrichtet worden, dass er für Schäden im Fahrzeugbetrieb möglicherweise keinen Haftpflicht- und Vollkaskoversicherungsschutz besitzt und keine Ersatzansprüche gegen den Verursacher hat.**

Bitte nicht ausfüllen!

Nennungseingang:	Startnummer:	Klasse:
------------------	--------------	---------

2. Fahrer

Vorname/Name: _____

Geburtsdatum: _____

Straße/Nr.: _____

Postleitzahl/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Lizenznummer: _____

Porsche Club: _____

Mitgliedsnummer Porsche Club: _____

Rechnungsadresse

Name: _____

Straße/Nr.: _____

Postleitzahl/Ort: _____

Fahrzeug (unbedingt ausfüllen)

Fahrzeugtyp: _____

kW/PS: _____ Baujahr: _____

Fahrgestell-Nr.: _____

Polizeiliches Kennzeichen: _____

Farbe: _____

Boxenreservierung

- Bitte reservieren Sie mir _____ Boxenstellplatz/-stellplätze.

Der Veranstalter weist darauf hin, dass eine Untervermietung der Boxen vom Veranstalter genehmigt werden muss.

Nenngebühr und Bestellung (alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt.)

Blocknennung*	Preise für Porsche Club Mitglieder	Preise ohne Mitgliedschaft
PZ-Trophy	<input type="checkbox"/> EUR 2.700,-	<input type="checkbox"/> EUR 3.000,-
Porsche Sports Cup	<input type="checkbox"/> EUR 4.200,-	<input type="checkbox"/> EUR 4.440,-
Porsche Super Sports Cup	<input type="checkbox"/> EUR 4.680,-	<input type="checkbox"/> EUR 4.920,-
Porsche Sports Cup Endurance	<input type="checkbox"/> EUR 6.300,-	<input type="checkbox"/> EUR 6.540,-

Außerdem bestelle ich

- Catering für Samstag für _____ Personen à EUR 80,- (inkl. Getränke)
 Catering für Sonntag für _____ Personen à EUR 80,- (inkl. Getränke)
 _____ Boxenstellplatz à EUR 100,-
 Catering für Samstagabend für _____ Personen à EUR 20,- (inkl. Getränke)

Der Gesamtbetrag in Höhe von EUR _____

- ist in bar oder als Verrechnungsscheck beigefügt.
 wurde auf Kto. 107 143 002, BLZ 360 700 24, Deutsche Bank Essen, überwiesen. **
 Spätestens 7 Tage vor der Veranstaltung.
 Bitte unbedingt Name und Veranstaltung im Verwendungszweck angeben.

Datum/Unterschrift 1. Fahrer: _____

Datum/Unterschrift 2. Fahrer: _____

*Bei Nennung, PZ-Trophy, Porsche Sports Cup und Porsche Super Sports Cup ist pro Veranstaltungstg ein Cateringticket enthalten; bei Nennung Porsche Sports Cup Endurance sind pro Veranstaltungstag je 2 Cateringtickets enthalten.

** Für Überweisungen aus dem Ausland geben Sie bitte zusätzlich die folgenden Informationen an:
IBAN: DE63 3607 0024 0107 1430 02
BIC: DEUTDEBESS

Allgemeine Vertragserklärungen von Bewerber und Fahrer

Bewerber und Fahrer müssen Tatsachen in der Person oder dem Verhalten eines Teammitgliedes (Bewerber, Fahrer, Mechaniker, Helfer usw.) die das Vertragsverhältnis mit dem Veranstalter berühren oder einen Schadensersatzanspruch begründen, für und gegen sich gelten lassen. Bewerber und Fahrer haften für alle Verpflichtungen aus dem Nennungsvertrag als Gesamtschuldner.

Bewerber/Fahrer versichern, dass

- die in dieser Nennung gemachten Angaben richtig und vollständig sind,
- der Fahrer uneingeschränkt den Anforderungen der Rennwettbewerbe gewachsen ist,
- das Fahrzeug in allen Punkten den technischen Bestimmungen entspricht,
- das Fahrzeug in allen Teilen durch die Technischen Kommissare untersucht werden kann und
- sie das Fahrzeug nur in technisch und optisch einwandfreiem Zustand bei der jeweiligen Veranstaltung einsetzen werden.

Sie erklären mit ihrer Unterschrift weiter, dass

- sie von dem Internationalen Sportgesetz (ISG) der FIA (Fédération Internationale de l'Automobile) mit Anhängen, den DMSB-Reglements, dem Anti-Doping-Regelwerk der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA-Code), den Allgemeinen Meisterschaftbestimmungen, den besonderen Serien-Bestimmungen, der Rechts- und Verfahrensordnung (RuVO), den DMSB-Umweltrichtlinien und den sonstigen FIA- und DMSB-Bestimmungen Kenntnis genommen haben,
- sie diese als für sich verbindlich anerkennen und sie befolgen werden,
- diese Regeln und Bestimmungen und die Erklärung in dieser Nennung mit ihrer Zustimmung Bestandteil des Vertrages mit dem Veranstalter werden,
- der DMSB, seine Gerichtsbarkeit, die Sportkommissare und die Veranstalter – jeweils im Rahmen ihrer Zuständigkeit – berechtigt sind, neben anderen Maßnahmen auch Strafen bei Verstößen gegen die sportlichen Regeln, sportgesetzlichen Bestimmungen und vertraglichen Pflichten – wie im ISG, der RuVO, den Reglements, Ausschreibungen und sonstigen Bestimmungen vorgesehen – festzusetzen – unbeschadet des Rechts, den im ISG, der RuVO und den Reglements geregelten Sportrechtsweg zu beschreiten,
- sie sich verpflichten, keine Substanzen oder Methoden anzuwenden wie sie auf der Verbotliste des World Anti-Doping Codes der WADA und den Anti-Doping Bestimmungen der FIA definiert sind.

Protest und Berufungsvollmacht

Bewerber und Fahrer bevollmächtigen sich mit Abgabe dieser Nennung gegenseitig, den jeweils anderen im Protest- und Berufungsverfahren zu vertreten. Sie bevollmächtigen sich insbesondere gegenseitig zur Abgabe von Protesten und deren Rücknahme, Annullierung, Einlegung, Bestätigung, Rücknahme und Verzicht der Berufung und Stellung aller im Rahmen der Protest- und Berufungsverfahren möglichen Anträge sowie der Abgabe bzw. Entgegennahme von Erklärungen.

Erklärungen zum Ausschluss der Haftung

Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit hiermit kein Haftungsausschluss vereinbart wird.

Bewerber und Fahrer erklären mit der Abgabe dieses Antrags auf Ein-schreibung den Verzicht auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen, und zwar gegen

- die FIA, den DMSB, die Mitgliederorganisation des DMSB, die Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH, deren Präsidenten, Organe, Geschäftsführer, Generalsekretäre,
- die ADAC-Gaue, den Promoter/Serienorganisator, die Veranstalter, die Sportwarte, die Rennstreckeneigentümer, die deutschen Porsche Clubs,
- die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Porsche Deutschland GmbH, deren Beauftragte, Sponsoren und Zulieferer, Behörden, Renndienste und andere Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen,
- den Straßenbalasträger, soweit Schäden durch die Beschaffenheit der bei der Veranstaltung zu benutzenden Straßen samt Zubehör verursacht werden, und
- die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen aller zuvor genannten Personen und Stellen,

außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen;

gegen (ausgenommen Teilnehmer der PZ-Trophy)

- die anderen Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Mitfahrer), deren Helfer, die Eigentümer, Halter der anderen Fahrzeuge,
- den eigenen Bewerber, den/die eigenen Fahrer, Mitfahrer (anderslautende besondere Vereinbarungen zwischen Bewerber, Fahrer/-n, Mitfahrer/-n gehen vor) und eigene Helfer

verzichteten sie auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit den Rennwettbewerben (ungezeitetes, gezeitetes Training, Warm-up, Rennen) entstehen, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen.

Der Haftungsausschluss wird mit der Abgabe der Nennung allen Beteiligten gegenüber wirksam. Der Haftungsverzicht gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere sowohl für Schadensersatzansprüche aus vertraglicher als auch außervertraglicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung.

Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Haftungsausschlussklausel unberührt. Im Falle einer im Laufe der Veranstaltung eintretenden oder festgestellten Verletzung bzw. im Falle von gesundheitlichen Schäden, die die automobilsportliche Tauglichkeit auf Dauer oder vorübergehend in Frage stellen können, entbindet der/die Unterzeichnende alle behandelnden Ärzte – im Hinblick auf das sich daraus unter

Umständen auch für Dritte ergebende Sicherheitsrisiko – von der ärztlichen Schweigepflicht gegenüber den bei der Veranstaltung an verantwortlicher Stelle tätigen Offiziellen (Rennarzt, Rennleiter, Sportkommissare). Mit Speicherung, Übermittlung und der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten gem. Datenschutzbestimmungen des DMSB, unter Berücksichtigung des Bundesdatenschutzgesetzes, bin ich einverstanden. Ich habe jederzeit die Möglichkeit, vom DMSB Datenschutzbeauftragten Auskunft über diese Daten von mir zu erhalten und/oder mein Widerspruchsrecht auszuüben.

Verzichtserklärung des Fahrzeugeigentümers

(Nur erforderlich, wenn Bewerber oder Fahrer nicht Eigentümer des einzusetzenden Fahrzeugs sind, abzugeben bei der Nennung)

Ich bin mit der Beteiligung des bei Abgabe der Nennung näher bezeichneten Fahrzeugs an den Veranstaltungen des Porsche Sports Cup einverstanden und erkläre den Verzicht auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit den Veranstaltungen entstehen, und zwar gegen

- die FIA, den DMSB, die Mitgliedsorganisationen des DMSB, die Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH, deren Präsidenten, Organe, Geschäftsführer, Generalsekretäre,
- die ADAC-Gaue, den Promoter/Serienorganisator, die Veranstalter, die Sportwarte, die Rennstreckeneigentümer, die deutschen Porsche Clubs
- die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Porsche Deutschland GmbH, deren Beauftragte, Sponsoren und Zulieferer
- Behörden, Renndienste und andere Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen,
- den Straßenbalasträger, soweit Schäden durch die Beschaffenheit der bei der Veranstaltung zu benutzenden Straßen samt Zubehör verursacht werden, und
- die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen aller zuvor genannten Personen und Stellen,

außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen;

gegen (ausgenommen Teilnehmer der PZ-Trophy)

- die Bewerber, Fahrer, Halter, Eigentümer der anderen eingesetzten Fahrzeuge, die Helfer der/des in der Einschreibung angegebenen Teilnehmer(s) und der anderen Teilnehmer sowie gegen den Bewerber, Fahrer des von mir zur Verfügung gestellten Fahrzeugs (anderslautende besondere Vereinbarungen zwischen Eigentümer, Bewerber, Fahrer/-n gehen vor) verzichte ich auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit den Rennwettbewerben (ungezeitetes, gezeitetes Training, Qualifikationstraining, Warm-up, Rennen) entstehen,

außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen.

Der Haftungsverzicht gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere sowohl für Schadensersatzansprüche aus vertraglicher als auch außervertraglicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung. Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Verzichtserklärung unberührt.

Erklärung zur Veröffentlichung von Bildern und Filmaufnahmen

Die Teilnehmer willigen ein, dass fotografische Bildnisse und Filmaufnahmen ihrer Person und ihres Fahrzeugs von Porsche veröffentlicht, verbreitet oder öffentlich zugänglich gemacht werden, insbesondere im Internet. Die Einwilligung gilt für alle Verwendungszwecke inklusive der Werbung. Sie erfasst alle Bildnisse und Filmaufnahmen, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Porsche Sports Cup im öffentlichen Raum oder mit Zustimmung des Teilnehmers entstehen. Sie erfasst außerdem die Nennung des vollständigen Namens der Teilnehmer, der Rennergebnisse und anderer mit der Teilnahme in Zusammenhang stehender Umstände. Eine Vergütung steht den Teilnehmern nicht zu.

Datum: _____

Unterschrift 1. Fahrer: _____

Unterschrift 2. Fahrer: _____

Einwilligung in die Datennutzung: Ich möchte zukünftig über Aktuelles von Porsche informiert werden. Daher bin ich damit einverstanden, dass meine hier angegebenen Daten in einer von der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG verwalteten zentralen Datenbank gespeichert werden. Zudem bin ich damit einverstanden, dass die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, die Porsche Deutschland GmbH, die Porsche Financial Services GmbH und das zuständige Porsche Zentrum sowie – in deren Namen und Auftrag – beauftragte Dienstleister diese Daten mit anderen Daten aus dem Porsche Konzern zusammenführen. Darüber hinaus bin ich damit einverstanden, dass die vorgenannten Unternehmen diese Daten zur individuellen Kunden- und Interessentenbetreuung, für Befragungen zur Kundenzufriedenheit und Informationen zu Fahrzeugen sowie zu fahrzeugbezogenen Dienstleistungen von Porsche nutzen und mich zu diesen Zwecken per Briefpost kontaktieren können.

Ich bin zudem damit einverstanden, dass

- die von mir angegebene(n) Telefonnummer(n)
- die von mir angegebene(n) E-Mail-Adresse(n)

von den genannten Unternehmen genutzt werden, um mich für die aufgeführten Zwecke zu kontaktieren. Ein einmal gegebenes Einverständnis kann ich jederzeit bei der Porsche Deutschland GmbH widerrufen – eine kurze Nachricht genügt.

Datum Unterschrift 1. Fahrer

Datum Unterschrift 2. Fahrer

HEGERSPORT GmbH
Ruhrtalstraße 69a
45239 Essen
(oder per Fax: +49 (0) 201 176-8576)

Team-Ausstattung

Porsche Sports Cup

Rennserien 2011

Persönliche Daten

Name: _____

Vorname: _____

Name des Teams: _____

Name des Teamchefs: _____

Mobilnummer: _____

Anzahl der Fahrzeuge: _____

Startnummern: _____

Veranstaltungsort

- 07./08.05.2011 Nürburgring
- 28./29.05.2011 Hockenheimring
- 16./17.07.2011 Red Bull Ring, Österreich
- 20./21.08.2011 Oschersleben
- 10./11.09.2011 Spa-Francorchamps, Belgien
- 08./09.10.2011 Hockenheimring

Einwilligung in die Datennutzung: Ich möchte zukünftig über Aktuelles von Porsche informiert werden. Daher bin ich damit einverstanden, dass meine hier angegebenen Daten in einer von der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG verwalteten zentralen Datenbank gespeichert werden. Zudem bin ich damit einverstanden, dass die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, die Porsche Deutschland GmbH, die Porsche Financial Services GmbH und das zuständige Porsche Zentrum sowie – in deren Namen und Auftrag – beauftragte Dienstleister diese Daten mit anderen Daten aus dem Porsche Konzern zusammenführen. Darüber hinaus bin ich damit einverstanden, dass die vorgenannten Unternehmen diese Daten zur individuellen Kunden- und Interessentenbetreuung, für Befragungen zur Kundenzufriedenheit und Informationen zu Fahrzeugen sowie zu fahrzeugbezogenen Dienstleistungen von Porsche nutzen und mich zu diesen Zwecken per Briefpost kontaktieren können.

Ich bin zudem damit einverstanden, dass

- die von mir angegebene(n) Telefonnummer(n)
- die von mir angegebene(n) E-Mail-Adresse(n)

von den genannten Unternehmen genutzt werden, um mich für die aufgeführten Zwecke zu kontaktieren.

Ein einmal gegebenes Einverständnis kann ich jederzeit bei der Porsche Deutschland GmbH widerrufen – eine kurze Nachricht genügt.

Datum

Unterschrift

Team-LKW

LKW-Länge:

1) _____ Meter (Zugmaschine + Auflieger)

2) _____ Meter (Auflieger)

LKW-Breite:

3) _____ Meter

Team-Zelt

4) Zelt-Länge: _____ Meter

5) Zelt-Breite: _____ Meter (Vorgabe: max. 8 Meter)

Zelt-Anbringung am LKW: links rechts



HEGERSPORT GmbH
Ruhrtalstraße 69a
45239 Essen
(oder per Fax: +49 (0) 201 176-8576)

Zusätzliches Catering nur für Teilnehmer

Anmeldung und Bestellung

Ich möchte für folgende Veranstaltung zusätzliches Catering bestellen:

- 07./08.05.2011 Nürburgring
- 28./29.05.2011 Hockenheimring
- 16./17.07.2011 Red Bull Ring, Österreich
- 20./21.08.2011 Oschersleben
- 10./11.09.2011 Spa-Francorchamps, Belgien
- 08./09.10.2011 Hockenheimring

Wenn Sie mehrere Veranstaltungen besuchen möchten, so füllen Sie bitte pro Veranstaltung ein gesondertes Anmeldeformular aus.
Weitere Anmeldeformulare finden Sie unter: www.porschesportscup.de.

Ich bestelle

- Catering für Samstag für _____ Personen à EUR 80,- (inkl. Getränke)
- Catering für Sonntag für _____ Personen à EUR 80,- (inkl. Getränke)
- TeamCatering für Samstagabend für _____ Personen à EUR 20,- (inkl. Getränke)

* **Porsche Club Mitglieder sowie ihre Begleitung haben bei Vorlage des Mitgliedsausweises freie Zufahrt.**

Der Versand erfolgt erst nach Eingang der Zahlung.

Der Gesamtbetrag in Höhe von EUR _____

- ist in bar oder als Verrechnungsscheck beigelegt.
- wurde auf Kto. 107 143 002, BLZ 360 700 24, Deutsche Bank Essen, überwiesen.
Zahlbar bis spätestens 7 Tage vor der Veranstaltung.

IBAN: DE63 3607 0024 0107 1430 02

BIC: DEUTDEBESS

Alle Preise inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Persönliche Daten

Name: _____

Vorname: _____

Startnummer.: _____

Team: _____

Straße/Nr.: _____

Postleitzahl/Ort: _____

Telefon (privat): _____

Telefon (geschäftlich): _____

E-Mail: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Rechnungsadresse falls abweichend

Name: _____

Vorname: _____

Straße/Nr.: _____

Postleitzahl/Ort: _____



MICHELIN

PSC Michelin-Sportfahrerpreise 2011 für Michelin Serien- und Rennreifen

Dieses Angebot gilt für alle Teilnehmer des Porsche Sports Cup 2011 (Nennung), insbesondere für die Mitglieder des Porsche Club Deutschland. Bitte achten Sie darauf, die Reifen mindestens 14 Tage vor der Veranstaltung zu bestellen!

Der Besteller versichert, dass die angeforderten Michelin-Serienreifen ausschließlich zum Eigenbedarf für das bei der PSC Veranstaltung genutzte Porsche Fahrzeug bestimmt sind.

Michelin-Serienreifen können ausschließlich per Vorbestellung mit einer Vorlaufzeit von mind. 2 Wochen vor der Veranstaltung (Bestelleingang) an der Rennstrecke zu den nachstehenden Konditionen bezogen werden.

Abweichende Reifengrößen (N-markiert) liefern wir auf Anfrage. Für die zulässigen Reifengrößen und Reifenkombinationen ist allein der Besteller verantwortlich.

Die aufgelisteten PSC Sportfahrerpreise sind gültig für 2011 und beinhalten die Erstmontage aller bei der Crew Knüttel/Michelin bezogenen Reifen.

Weitere Ummontagen werden zu einer Dienstleistungs-Pauschale in

Höhe von EUR 22,50 (zzgl. 19 % MwSt.) pro Reifen durch die Crew Knüttel/Michelin vor Ort abgerechnet.

Zur Durchführung aller Arbeiten am Fahrzeug wie Demontage/Montage der Räder wird durch die Porsche Deutschland GmbH vor Ort ein technischer Service gestellt.

Die Zahlung hat bei Übernahme zu erfolgen. Zahlungen mit Kreditkarten sind an der Rennstrecke leider nicht möglich.

Dieter Knüttel Dipl.-Ing (FH)
Michelin-Rennreifen-Service
Zotzenbacher Weg 7-11
DE-64668 Rimbach (Odenw.)

Tel. + Fax 06 253 86 86 8
Mobil 0171 3737-661 bis -664

E-Mail info@reifen-knuettel.de
Internet www.reifen-knuettel.de

Crew Knüttel
... Ihr Service-Partner
an der Rennstrecke beim



Michelin-Serienreifen Bestellformular PSC 2011

Dimension	Typ	Profil	PSC Sportfahrerpreise 2011 (in Euro)		Anzahl
			ohne MwSt.	inkl. 19 % MwSt.	
225/40 ZR 18	996	PILOT SPORT PS2 N3	169,75	202,-	_____
265/35 ZR 18	996	PILOT SPORT PS2 N3	241,18	287,-	_____
285/30 ZR 18	996	PILOT SPORT PS2 N3	294,96	351,-	_____
295/30 ZR 18	996	PILOT SPORT PS2 N3	297,48	354,-	_____
235/40 ZR 18	987/997 & 996 GT3/2	PILOT SPORT PS2 N4	189,08	225,-	_____
265/40 ZR 18	987/997	PILOT SPORT PS2 N4	257,14	306,-	_____
295/30 ZR 18	996 GT3	PILOT SPORT PS2 N4	297,48	354,-	_____
295/35 ZR 18	997	PILOT SPORT PS2 N4	329,41	392,-	_____
315/30 ZR 18	996 GT2	PILOT SPORT PS2 N4	369,75	440,-	_____
235/35 ZR 19	987/997	PILOT SPORT PS2 N2	231,09	275,-	_____
265/35 ZR 19	987/Carrera GT	PILOT SPORT PS2 N2	293,28	349,-	_____
295/30 ZR 19	997	PILOT SPORT PS2 N2	331,09	394,-	_____
305/30 ZR 19	997	PILOT SPORT PS2 N2	323,53	385,-	_____
335/30 ZR 20	Carrera GT	PILOT SPORT PS2 N2	433,61	516,-	_____
235/35 ZR 19	997 GT-Modelle	PILOT SPORT CUP + N1	273,95	326,-	_____
245/35 ZR 19	997 GT-Modelle	PILOT SPORT CUP + N1	311,76	371,-	_____
305/30 ZR 19	997 GT-Modelle	PILOT SPORT CUP + N1	380,67	453,-	_____
325/30 ZR 19	997 GT-Modelle	PILOT SPORT CUP + N1	425,21	506,-	_____
325/30 ZR 19	997 GT-Modelle	PILOT SPORT CUP + N2	425,21	506,-	_____

Michelin-Rennreifen Rundstrecke

Dimension	Mischung	Lauffläche (mm)	Durchmesser (mm)	Abrollumfang (mm)	Felgenbreite min./max.	Gesamtbreite auf Normfelge	PSC Sportfahrerpreise 2011 (in Euro)		
							ohne MwSt	inkl. 19 % MwSt.	Anzahl
24/64 - 18	N1	225	643	1.993	8,5 / 9,5	252 / 9,5	299,00	355,81	_____
24/64 - 18	P2G	225	643	1.993	8,5 / 9,5	252 / 9,5	299,00	355,81	_____
25/64 - 18	N1	249	640	2.009	9,5 / 10,5	267 / 10	305,00	362,95	_____
27/65 - 18	S8H	270	648	2.010	11 / 12	296 / 11	343,00	408,17	_____
27/65 - 18	P2G	270	648	2.010	11 / 12	296 / 11	343,00	408,17	_____
27/68 - 18	N1	270	682	2.115	11 / 12	305 / 11	392,00	466,48	_____
27/68 - 18	P2G	270	682	2.115	11 / 12	305 / 11	392,00	466,48	_____
30/68 - 18	N1	287	682	2.121	12 / 13,5	341 / 13	416,00	495,04	_____
30/68 - 18	P2G	287	682	2.121	12 / 13,5	341 / 13	416,00	495,04	_____
31/71 - 18	S8G	315	708	2.198	12 / 13,5	347 / 13	416,00	495,04	_____
31/71 - 18	P2G	315	708	2.198	12 / 13,5	347 / 13	416,00	495,04	_____

Bestellung Porsche Sports Cup 2011

Hiermit bestelle ich für die Veranstaltung am _____ Telefon (privat): _____
in _____ zu den vorgenannten Bedingungen. Mobil: _____
Firma: _____ Fax: _____
Vorname: _____ E-Mail: _____
Name: _____ Internet: _____
Straße/Nr.: _____ Datum: _____
Postleitzahl/Ort: _____ Unterschrift: _____

Bitte faxen an + 49 6253 86868 oder E-Mail an info@reifen-knuettel.de

Anhang 1

Vorgeschriebene Tankanlagen für die Betankung bei dem Rennen der Porsche Sports Cup Endurance



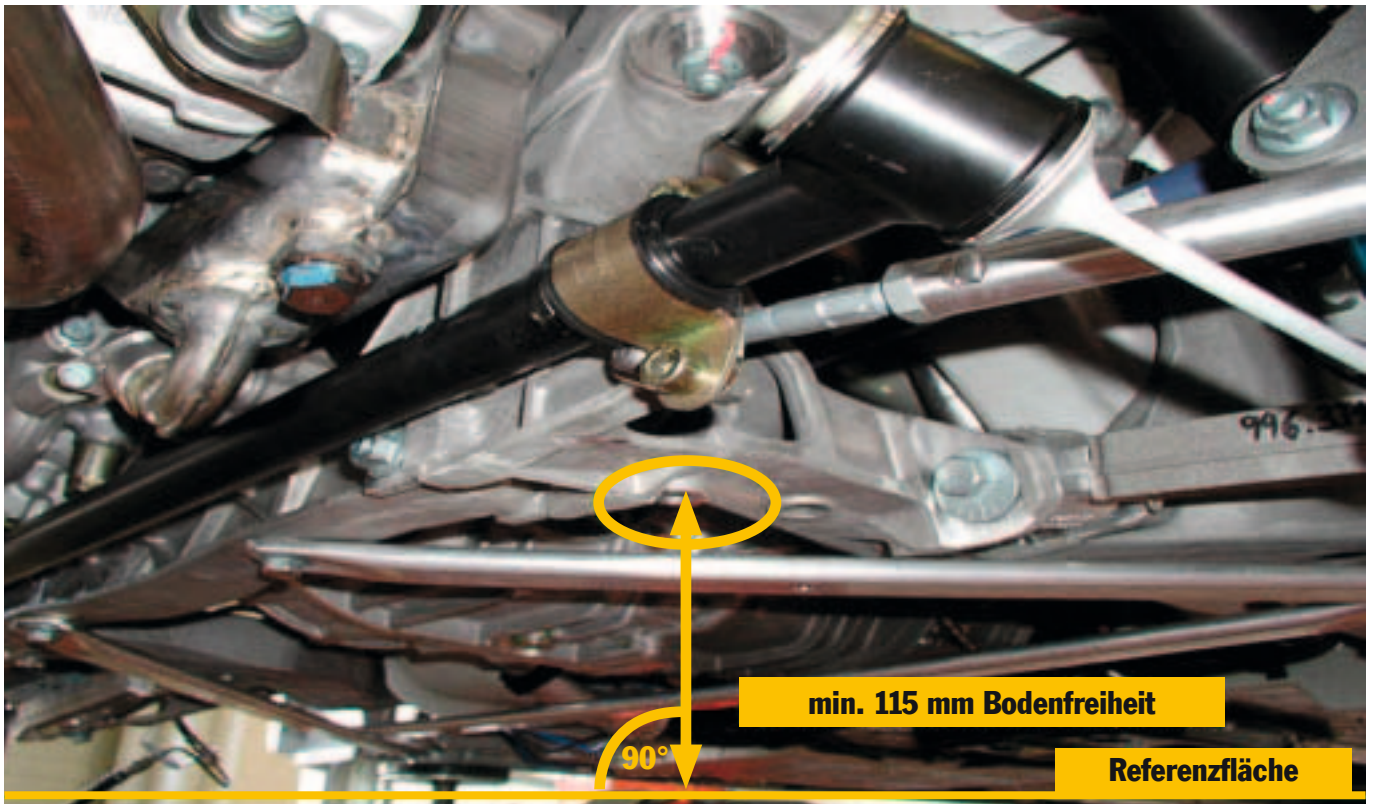
Anhang 2

Pflichtbeklebungplan für alle lizenzpflichtigen Rennserien

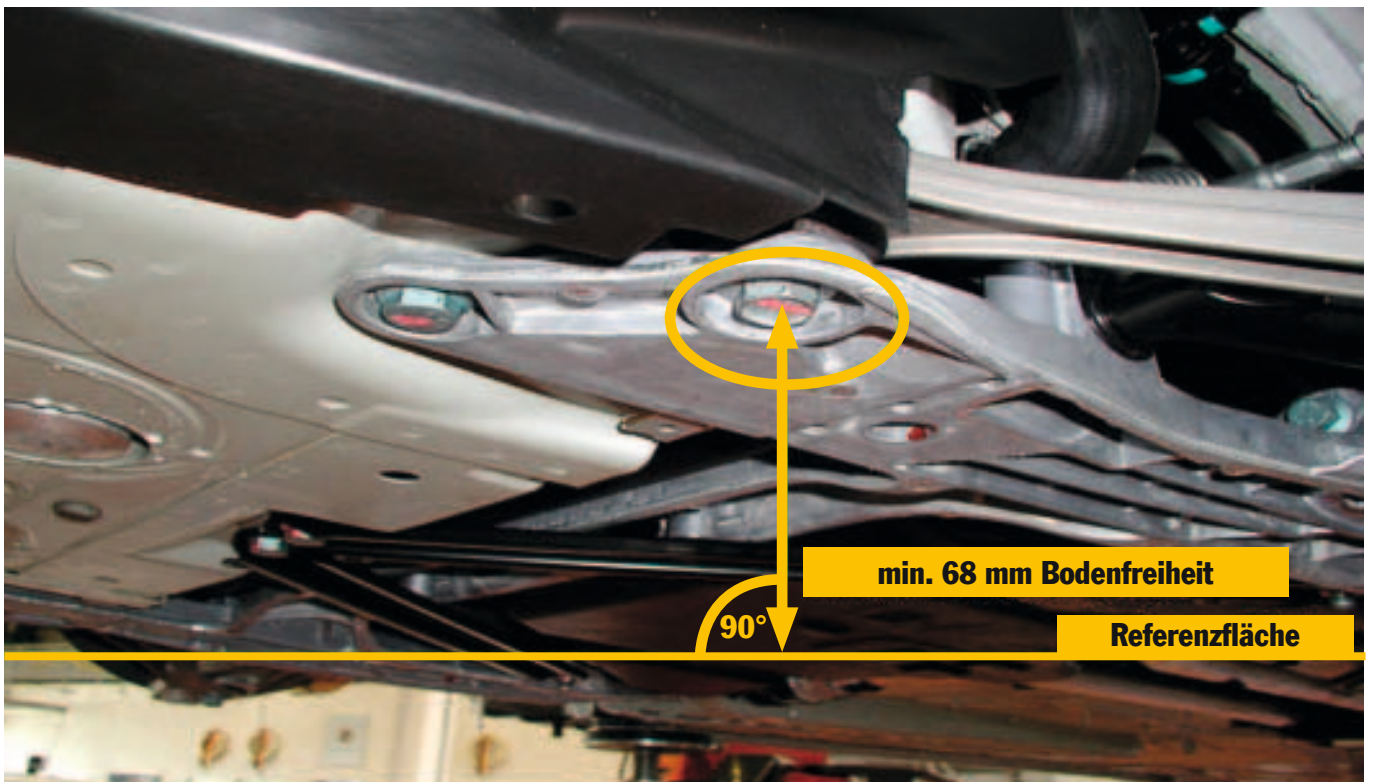


Anhang 3

Mindestbodenfreiheit Hinterachse (HA)



Mindestbodenfreiheit Vorderachse (VA)



Anhang 4

Reifenliste

(gültig für die PZ-Trophy)

zur Serienausschreibung des Porsche Sports Cup Stand 03/2011

Michelin

Pilot Sport N0, N1, N2

Pilot Sport 2 N0, N1, N2, N3, N4

Pilot Sport PS2 N0, N1, N2, N3

Pilot Sport Cup N0, N1, N2

Pilot Sport Rib N1, N2

Pilot Sport TL N2

Pilot Exalto PE2 N0 SX MXX3 N2

Bridgestone

Potenza S-02 N1, N2, N3, N4

Potenza S-02A N3, N4

Potenza RE050A N0, N1 S-01 N0

S-02 N1, N3 S-03 Poleposition

Continental

SportContact N1

SportContact2 N0, N1, N2

SportContact3 N0, N1, N2

Dunlop

SP Sport 9090

Pirelli

P-ZERO Asimmetrico/Direzionale N0, N1, N2, N3

P-ZERO Corsa N0, N1, N6 P-ZERO N2

P-ZERO Rosso N1, N3, N4, N5

P-ZERO System Asimmetrico N3 Rosso N1, N3, N4, N5

Yokohama

AVS Sport N1, S1-Z N1

AVS Sport-S N1

Advan Sport V103S N0, N1

Goodyear

Eagle F1 Assymmetric N0

© Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, 2011

Alle Texte, Bilder und sonstigen Informationen in dieser Broschüre unterliegen dem Urheberrecht der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG.

Jede Vervielfältigung, Wiedergabe oder sonstige Nutzung ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG ist unzulässig.

Die dargestellten Fahrzeugmodelle zeigen die Ausstattung für die Bundesrepublik Deutschland. Sie enthalten z. B. auch Individualausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören und nur gegen Aufpreis erhältlich sind. In verschiedenen Ländern sind aufgrund länderspezifischer Bestimmungen und Auflagen nicht alle Modelle bzw. Ausstattungen verfügbar. Bitte informieren Sie sich über den genauen Ausstattungsumfang bei Ihrem Porsche Zentrum/Händler oder Ihrem Importeur. Änderungen von Konstruktion, Ausstattung und Lieferumfang sowie Abweichungen im Farbton und Irrtümer bleiben vorbehalten.

Porsche, 911, Carrera, Boxster, Cayman, Cayenne, Tequipment, Panamera und das Porsche Wappen sind eingetragene Marken der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart, Germany.

www.porsche.de

Stand: 03/2011 Gedruckt in Deutschland

by  **cewe**